





BEDIENUNGSANLEITUNG

PERSONENLIFTER, Sito

Hebelifter
Aufstehlifter



Inhalt

VORWORT

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie unserem Hause durch die Wahl des *PERSONENLIFTERS SITO* entgegengebracht haben.

Der *PERSONENLIFTER SITO* kann durch die austauschbaren Lifterarme als Hebe- oder Aufstehlifter eingesetzt werden.

Der *PERSONENLIFTER* ist ein technisches Hilfsmittel. Er ist erklärungsbedürftig, benötigt eine regelmäßige Pflege und birgt bei unsachgemäßem Gebrauch Gefahren in sich. Deshalb muss die richtige Handhabung erlernt werden.

! **Achtung:**
Diese Bedienungsanleitung ist vor der Montage sowie der erstmaligen Inbetriebnahme zu lesen und zu beachten.

– Sie soll helfen, sich mit der Handhabung vertraut zu machen sowie Unfälle zu vermeiden.

☞ **Hinweis:**
Die abgebildeten Ausstattungsvarianten können von Ihrem Modell abweichen.

Es sind daher auch Kapitel mit Optionen aufgeführt, die für Ihren individuellen Personenlifter möglicherweise nicht zutreffen.

CE-BESTIMMUNGEN

☞ **Hinweis:**
Die Technik dieses *PERSONENLIFTERS* entspricht den einschlägigen Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte. Störungen durch hochfrequente Strahlungen anderer elektronischer Geräte sind jedoch nicht auszuschließen.

Hochfrequente Strahlungen treten z. B. im Bereich von Radar- und Sendeanlagen, bei Funkgeräten aller Art und Funktelefonen auf.

☞ **Hinweis:**
Reagiert der *PERSONENLIFTER* im Störfall unkontrolliert oder werden andere elektronische Geräte durch den *PERSONENLIFTER* gestört, sofort die Benutzung einstellen.

Der Anschluss anderer Geräte kann ebenso Störungen hervorrufen.

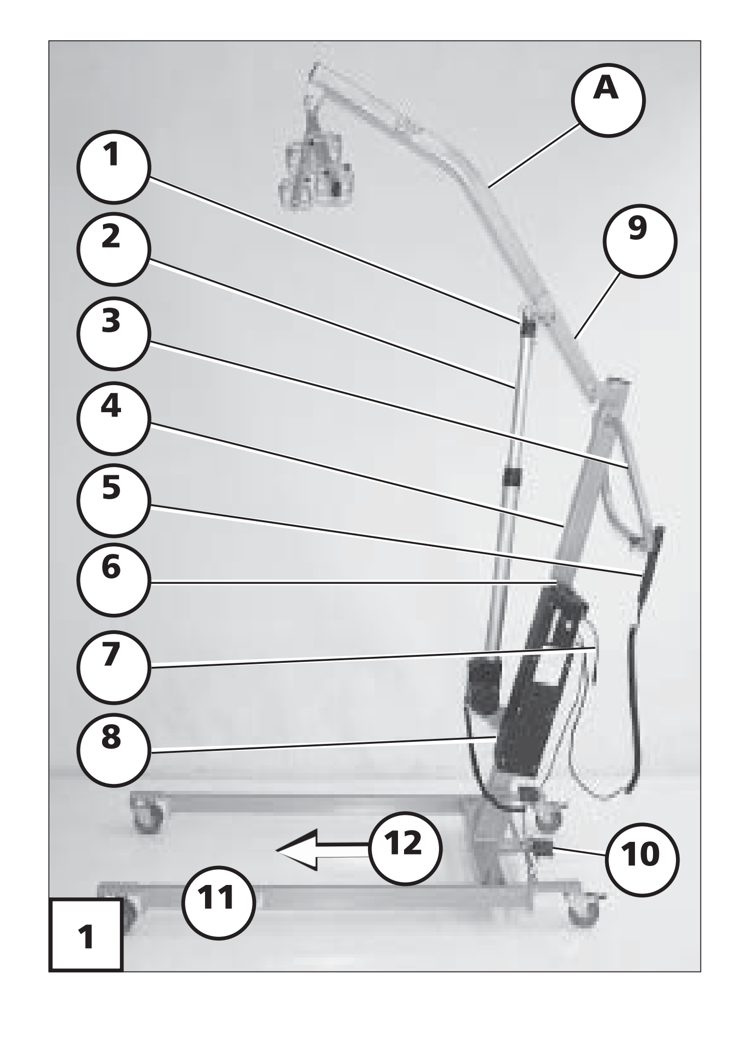
ÜBERSICHT

Personenlifter Sito

Die Übersicht zeigt die wichtigsten Komponenten und Bedieneinrichtungen des *PERSONENLIFTERS*.

GRUNDGESTELL [1]

1 Notabsenkung
2 Hubstange
3 Lenk- und Schiebegriff
4 Hubsäule
5 Handbedienung
6 Not-Aus-Schalter
7 Akku-Ladeanschluss
8 Steuereinheit mit Akkupack
9 Ausleger
10 Spreizbügel
11 Fahrgestell
12 Bewegungsrichtung vorwärts



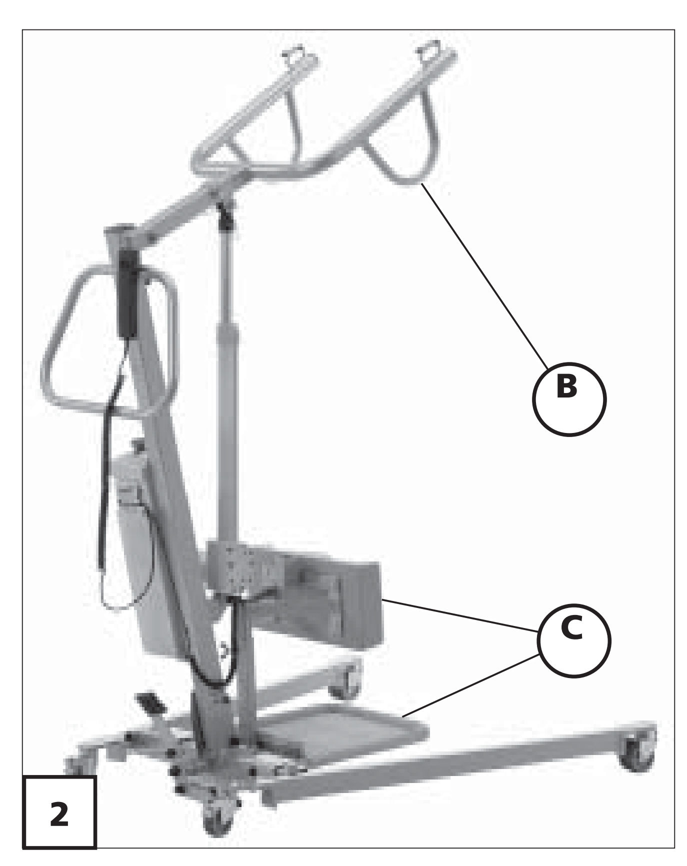
LIFTERAUSFÜHRUNG

Hebelifter [1]

A Hebearm mit Bügel
– Grundfahrgestell

Aufstehlifter [2]

B Aufrichtarm mit Haltegriffe
C Fußplatte mit Unterschenkelpolster
– Grundfahrgestell



LIEFERUMFANG

Der *PERSONENLIFTER* besteht aus folgenden Komponenten:

1x Grundfahrgestell (1)

1x Ladegerät (2)

Ausführung Hebelifter

1x Hebearm mit Bügel (A)

<u>Zubehör, je nach Bestellung:</u>

1x Hebegurt

1x Hebegurt mit Kopfstütze

1x Hebegurt für Bad & WC

1x Hebegurt zweiteilig

Ausführung Aufstehlifter

1x Aufrichtarm mit Haltegriffe (B)

1x Fußplatte mit Unterschenkelpolster (C)

<u>Zubehör, je nach Bestellung:</u>

1x Aufrichtgurt

LIEFERZUSTAND

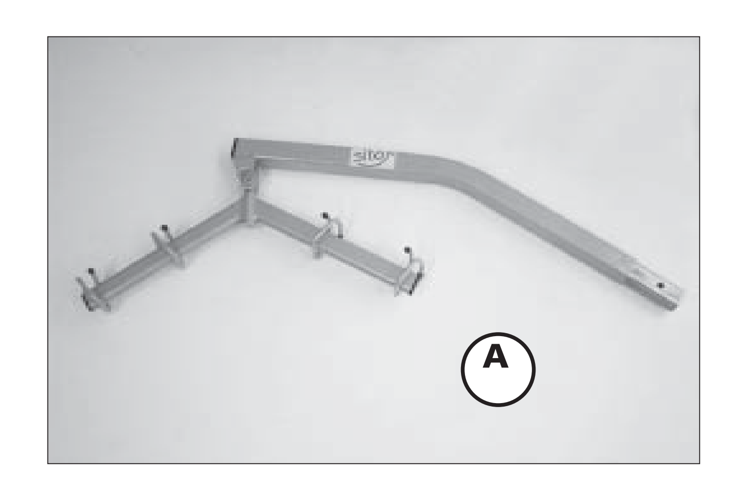
Das Grundfahrgestell des *PERSONENLIFTERS* (1) wird mit umgelegter Hubsäule geliefert.

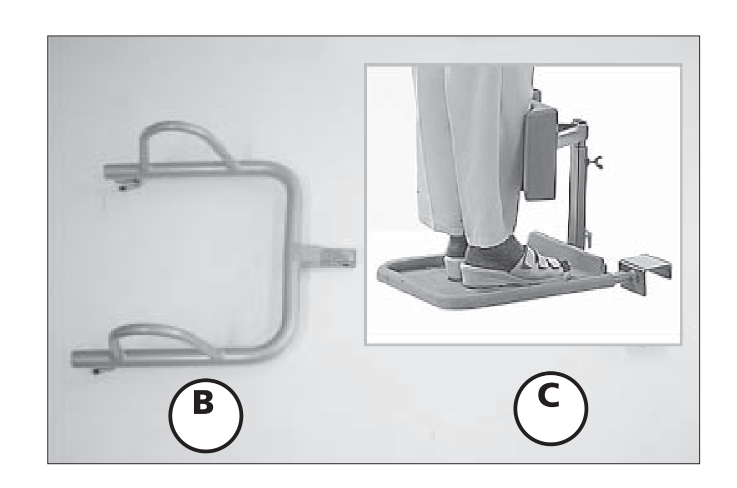
Der Hebearm und der Bügel (A) sind einzeln in einem Karton verpackt.

Das Ladegerät sowie die Komponenten der jeweiligen Ausführung sind separat verpackt.









VERWENDUNG

Der *PERSONENLIFTER* ist eine Hilfe zur täglichen Unterstützung im Pflegebereich und somit nur von der (den) Begleitperson (en) bedienbar.

Er ermöglicht ein bequemes Anheben der Personen, egal ob aus der Liegeposition im Bett oder aus der sitzenden Position im Rollstuhl heraus. Auch ein Anheben vom Boden ist ohne weiteres möglich.

Er kann durch seinen wechselbaren Hebearm neben der Funktion als *HEBELIFTER* ohne großen Aufwand auch als *AUFSTEHLIFTER* eingesetzt werden.

Hebelifter

In der Ausführung als *HEBELIFTER* dient er ausschließlich dem Anheben und Absenken, auch vom und auf den Fußboden, sowie dem Transport einer im Gurt sitzenden Person.

Aufstehlifter

In der Ausführung als *AUFSTEHLIFTER* bietet er Personen mit entsprechender Restmobilität die nötige Hilfestellung zum Aufrichten.

Er ermöglicht dem Patienten:

– ein rückenschonendes Aufrichten.
– ein leichteres An- und Umkleiden z. B. zum Windelwechsel oder bei der Toilettenbenutzung.
– einen Transfer in stehender Position.
– Stehübungen zur Stärkung der Muskulatur sowie für ein tägliches Kreislauftraining.

☞ Der *PERSONENLIFTER* darf nur auf waagerechten, ebenen sowie festen Flächen eingesetzt werden.

☞ Die Nutzung des *PERSONENLIFTERS* auf Teppichen, Teppichböden oder lose verlegten Bodenbelägen kann deren Beschädigung verursachen und erschwert das Schieben.

Er dient ausschließlich als *PERSONENLIFTER* für eine Person bis max. 160 kg. Andere Lasten entsprechen nicht dem Verwendungszweck.

SCHIEBEVERHALTEN

Die Abstimmung des speziellen Schiebeverhaltens vom *PERSONENLIFTER* ohne Patienten mit der jeweiligen Begleitperson ist nach einer kurzen „Kennenlernfahrt“ erreicht.

☞ **Hinweis:**
Jeder Patient bewirkt ein verändertes „Schiebeverhalten“ des *PERSONENLIFTERS*.

☞ Die Schiebegeschwindigkeit des *PERSONENLIFTERS* durch die Begleitperson hat das Schritttempo nicht zu überschreiten und ist den jeweiligen Gegebenheiten anzupassen!

! **Achtung:**
Erste „Schiebefahrten“ einer Begleitperson, mit einem angehobenen Patienten, sind mit einer zweiten erfahrenen Begleitperson durchzuführen.

SICHERHEITSHINWEISE

Für die Montage

Der *PERSONENLIFTER* lässt sich bequem von einer Person entsprechend der Montageanleitung montieren.

! **Achtung:**
Der *PERSONENLIFTER* darf nur entsprechend der Montageanleitung montiert werden!

- Vor der Montage muss die Montage- und Bedienungsanleitung gelesen und inhaltlich verstanden sein.
- Vor der Montage sind alle Bauteile auf sichtbare Schäden zu prüfen. – Bauteile mit Fehlern dürfen auch nicht kurzfristig eingesetzt werden.
- Verformte Bauteile nicht richten und wieder einsetzen, sondern austauschen.
- Bei beengten Platzverhältnissen auf die umstehenden Gegenstände Acht geben. – Unfallgefahr!
- Bei der Montage sowie Demontage besonders auf Quetschgefahr Acht geben.
- Den *PERSONENLIFTER* nur auf waagerechten, ebenen sowie festen Flächen positionieren und benutzen.
- Der *PERSONENLIFTER* darf nur mit Original-Komponenten sowie zugelassenem Zubehör ausgestattet werden.

Funktionsprüfung

Vor der Übergabe ist der *PERSONEN-LIFTER* auf Funktion und Sicherheit zu überprüfen, insbesondere durch:

- prüfen aller Schraubverbindungen auf festen Sitz,
- prüfen der bremsbaren Lenkrollen,
- prüfen des Spreizbügels,
- durchlaufen eines Hubzykluses.

Für die Begleit- und Hilfsperson

☞ Vor der ersten Inbetriebnahme (oder Begleitung) des *PERSONEN-LIFTERS* ist diese Bedienungsanleitung von jeder Begleitperson (auch von der zusätzlich unterstützenden Hilfsperson) zu lesen und zu beachten.

☞ Vor jeder Benutzung des *PERSONENLIFTERS* ist eine Sichtkontrolle auf mögliche Schäden durchzuführen.

! **Unfallgefahr durch:**
Brüche oder Risse am *PERSONEN-LIFTER* allgemein,

- nicht gesicherte Bolzenverbindungen,
- beschädigte Lenkrollen,
- defektes Zubehör,
- defekte oder nicht korrekt eingehängte Gurtschlaufen,
- defekte Nähte oder Risse am Hebegurt.
- Den *PERSONENLIFTER* nicht mit mehr als einer Person sowie max. 160 kg Personengewicht belasten!
- Unruhige Patienten sind zur Stabilisierung ihrer Sitzposition mit einer zweiten Begleit- oder Hilfsperson zu transportieren!
  – Unfallgefahr!
- Den *PERSONENLIFTER* nicht mit Wasser abspritzen. – Kurzschlussgefahr!

Für die Benutzung

- ☞ Vor der Personenaufnahme sind die hinteren Lenkrollen festzustellen. – Die Feststeller sollten auf einwandfreie Funktion geprüft werden.
- ☞ Die Feststellbremsen der hinteren bremsbaren Lenkrollen sind bei jeder Fahrtunterbrechung zu betätigen. – Unfallgefahr durch ungewolltes Fortrollen.
- ☞ *PERSONENLIFTER* nur auf waagerechten, ebenen und sauberen sowie festen Böden benutzen.
  – Glassplitter sowie Metallspäne können sich in die Lenkrollen eindrücken und somit für den Patienten eine unruhige Fahrt verursachen.
- ☞ Ein Dauerbetrieb des Motors über zwei Minuten kann zu einer Überlastung führen.
- ☞ Keine Körperteile oder andere Gegenstände während einer Verstellung im Gelenkbereich oder anderen Klemmstellen halten.
  – Quetschgefahr!
- ☞ Beim Anheben/Absenken des Patienten kann ein leichtes "Schwingen" auftreten!
- ☞ Den *PERSONENLIFTER* zum Transport nur eines mit entsprechendem Gurt gesicherten Patienten verwenden.
- ☞ Achten Sie beim Durchschieben eng begrenzter Fahrwege, (z. B. Türdurchgänge, schmale Flure), besonders auf den Patienten sowie auf die *PERSONENLIFTER-A*bmessungen. – Unfallgefahr!
- ☞ Die max. Schiebegeschwindigkeit darf das normale Schrittempo nicht überschreiten und ist den jeweiligen Gegebenheiten anzupassen, so dass kein Aufschaukeln des Patienten auftritt.
- ☞ Den *PERSONENLIFTER* zum Transport eines Patienten bei ausreichender Fahrbahnbreite mit gespreiztem Fahrgestell schieben.
  – Erhöht geringfügig die Kippstabilität.
- ☞ Unruhige Patienten sind zur Stabilisierung mit einer zweiten Begleitperson zu transportieren! – Unfallgefahr!
- ☞ Verwendung des *PERSONENLIFTERS* in Verbindung mit geistig verwirrten Patienten nur mit erhöhter Aufmerksamkeit des Pflegepersonals.
- ☞ Den *PERSONENLIFTER* nur mit den im Batteriekasten befindlichen Batterien benutzen. – Unfallgefahr!
- ☞ Batterien nicht im Nassbereich laden.

- ☞ Sicherstellen, dass der Patient richtig positioniert wurde.
- ☞ Es ist sicherzustellen, dass die Schlaufen des Gurtes korrekt eingehakt sind und nicht herausgleiten können.
- ☞ Darauf achten, dass es während der Hebe-/Senk- und Transfervorgänge zu keinerlei Verletzungen der zu transportierenden Person kommen kann.
- ☞ Alle Kabel hochlegen, um eine Beschädigung während eines Transportes zu verhindern.
- ☞ Bei Eintreten eines Defektes während der Benutzung des *PERSONENLIFTERS* , kann der begonnene Bewegungszyklus mit maximaler Belastung vollständig durchgeführt werden, sodass der angehobene Patient sicher wieder den Boden erreicht.
- ☞ Den *PERSONENLIFTER* in einem trockenen Lagerraum bei +10° C bis +40° C lagern / aufbewahren.

Für die Benutzung Hebelifter

- ☞ Den *HEBELIFTER* nicht ohne und nur mit einem zugelassenen Tragegurt benutzen.
- ☞ Die vom Boden aufzunehmende Person mit gespreiztem Fahrgestell umfahren. – Verletzungsgefahr der am Boden liegenden Person.
- ☞ Der *HEBELIFTER* sollte zum Personentransport nur in abgesenkter Position genutzt werden.
- ☞ Achten Sie bei Drehungen des Gurtes mit angehobenem Patienten auf ausreichenden Sicherheitsabstand zwischen Patienten und Hubstange.
- ☞ Bei einem Halt während des Transports darf der Patient nicht die Beine auf andere Gegenstände auflegen.
  – Unfallgefahr!

Für die Benutzung Aufstehlifter

- ☞ Den *AUFSTEHLIFTER* nicht ohne und nur mit einem zugelassenen Aufrichtgurt benutzen.

Für die Benutzung der Gurtsysteme

- ☞ Jeder Hebevorgang ist nur von Pflege- und Hilfspersonal durchzuführen, die die Bedienungsanleitung des Lifters gelesen und verstanden haben.
- ☞ Vor jedem Hebevorgang ist zu überlegen wieviel Pflege- und Hilfspersonal für einen sicheren Hebevorgang benötigt wird.
- ☞ Jeder Hebevorgang bzw. Transport sollte für einen sicheren Ablauf zuvor geplant werden.
- ☞ Es ist sicherzustellen, dass nur *HEBE- UND AUFRICHTGURTE* verwendet werden, die speziell für das jeweilige Liftermodell geeignet sind.
- ☞ Es ist sicherzustellen, dass Räder von Rollstühlen, Betten, Tragen etc. während des Hebevorganges blockiert sind.
- ☞ Vor dem Anheben des Patienten ist zu überprüfen, ob die Hebeschlaufen richtig eingehakt sind.
- ☞ Es ist sicherzustellen, dass sich keine Gegenstände am Körper befinden, die zu Druckstellen oder Quetschungen führen können.

Sicherheitshinweise Gurtsysteme

- ☞ Das Pflege- und Hilfspersonal soll von autorisiertem Personal über Sicherheitsmaßnahmen und Risiken ausreichend informiert und in der Handhabung eingewiesen sein.
- ☞ Die Hebe- und Aufrichtgurte sind regelmäßig sowie nach jeder Wäsche auf Abnutzung und Schäden an:

  – Stoff und Gewebe,

  – Schlaufen und Bändern,

  – Nähten

  zu überprüfen.
- ☞ Beschädigte Hebe- oder Aufrichtgurte niemals benutzen.
- ☞ Den Patienten während des Hebevorganges niemals unbeaufsichtigt lassen.
- ☞ Den Patienten niemals höher als nötig anheben.
- ☞ Die maximale Tragfähigkeit beachten.
- ☞ Die Waschanleitung beachten.

MONTAGE

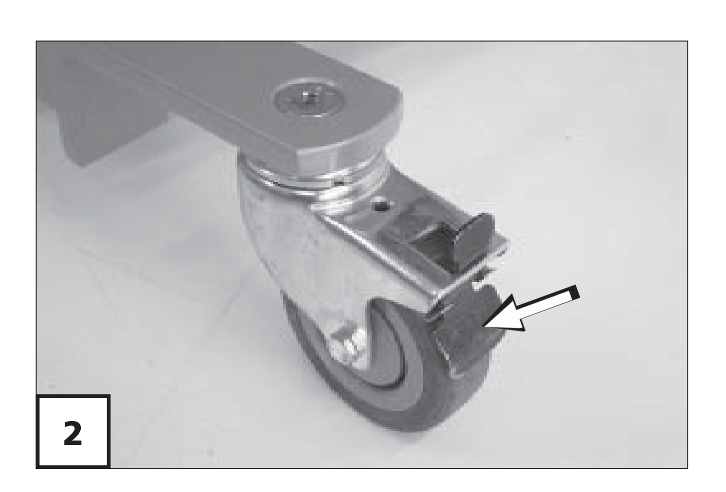
☞ **Hinweis:**
Zur Montage der jeweiligen Ausführung zum Hebe- oder Aufstehlifter sind fachliche Kenntnisse erforderlich.

– Einzelne Bauteile so abstellen, dass sie nicht umfallen können.



Vorbereitung

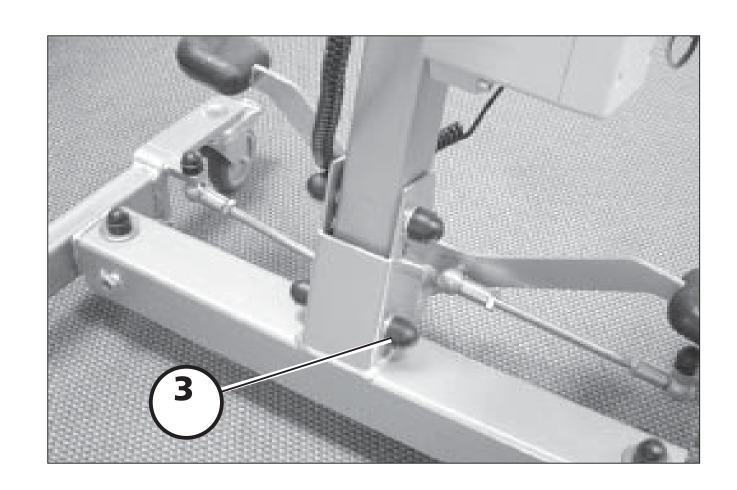
Bauteile aus den Verpackungen nehmen und sicher ablegen.



Grundfahrgestell aufstellen

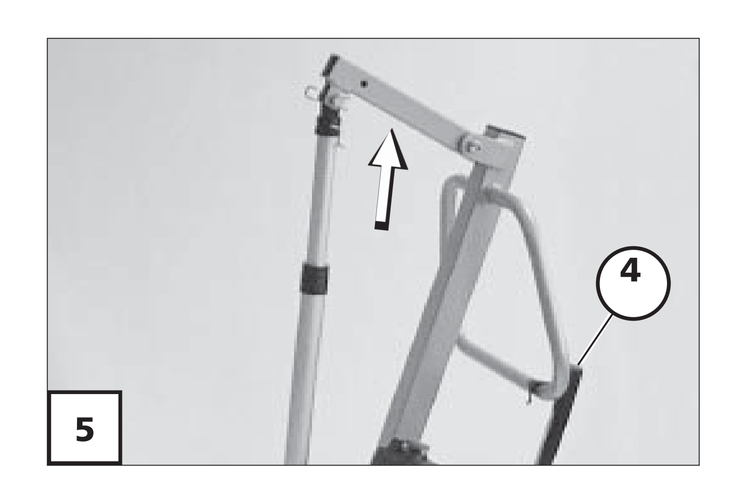
1. Stellen Sie das Grundfahrgestell mit betätigten Feststellbremsen auf eine waagerechte, ebene sowie feste Fläche (1).

☞ **Hinweis:**
Das Feststellen der Rollen (2) verhindert ungewollte Rollbewegungen.



2. Richten Sie die Hubsäule auf (1).
   – Demontieren Sie dazu zuerst die Verschraubung (3). Nach dem Aufrichten der Hubsäule montieren Sie die Verschraubung (3) wieder in der unteren Bohrung.

3. Fahren Sie den Ausleger mittels der Handbedienung (4) über die waagerechte Position nach oben (5).



Hebelifter montieren

1. Den Hebearm bis zum Anschlag in die Vierkantführung des Auslegers einstecken (1).

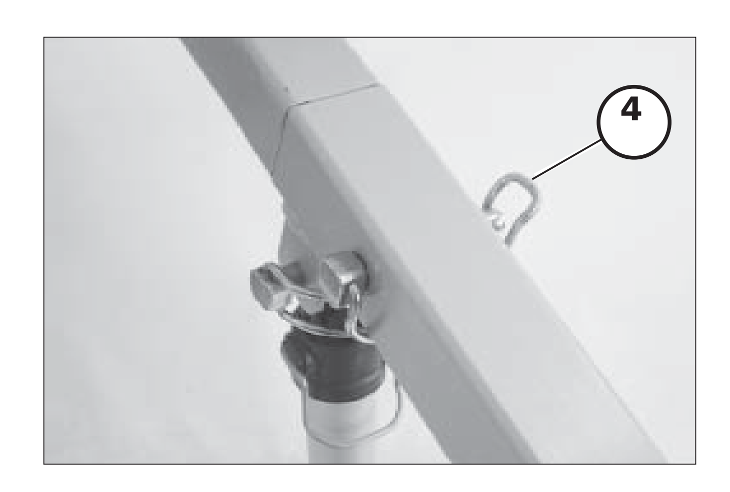
☞ **Hinweis:**
Vor dem Einstecken des Hebearms muss der Rohrklappstecker (2) aus dem Ausleger gezogen werden.
– Dazu den Bügel des Rohrklappsteckers umlegen (3).

2. Nach dem Einstecken des Hebearms in die Vierkantführung des Auslegers, den Rohrklappstecker wieder einstecken und sichern.
– Dazu den Bügel des Rohrklappsteckers wieder umlegen (4).









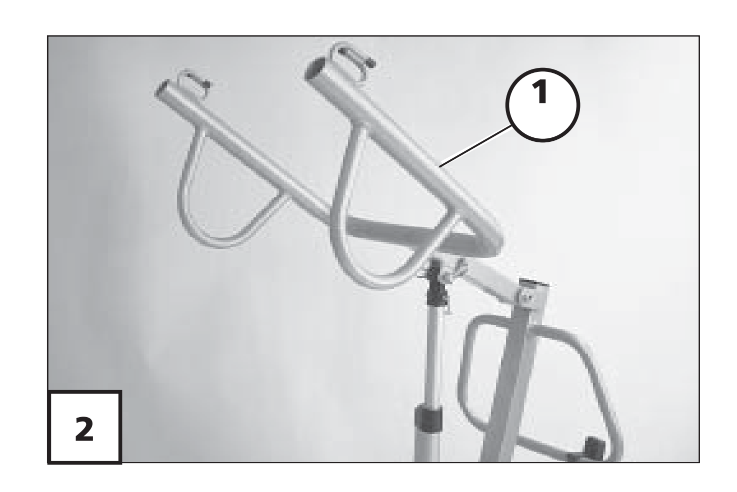
Aufstehlifter montieren

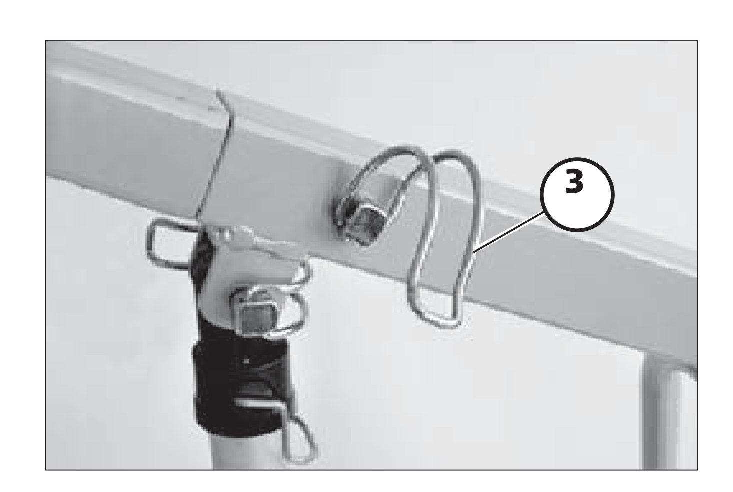
1. Den Aufrichtarm mit den Haltegriffen (1) bis zum Anschlag in die Vierkantführung des Auslegers einstecken (2).

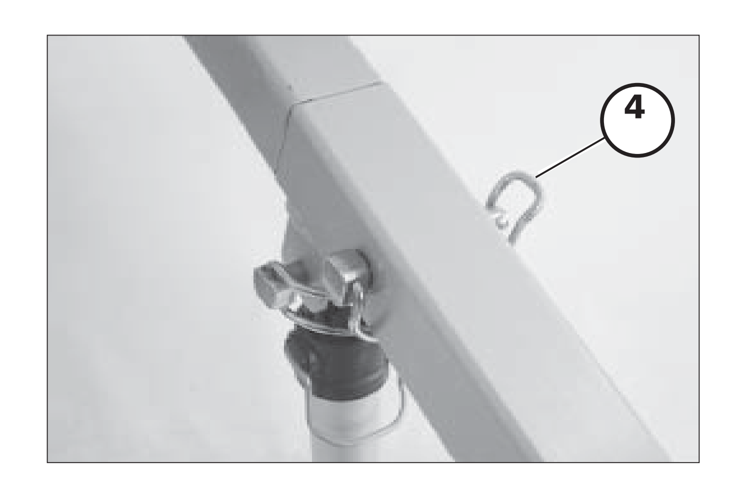
☞ **Hinweis:**
Vor dem Einstecken des Aufrichtarms muss der Rohrklappstecker (3) aus dem Ausleger gezogen werden.
– Dazu den Bügel des Rohrklappsteckers umlegen (3).

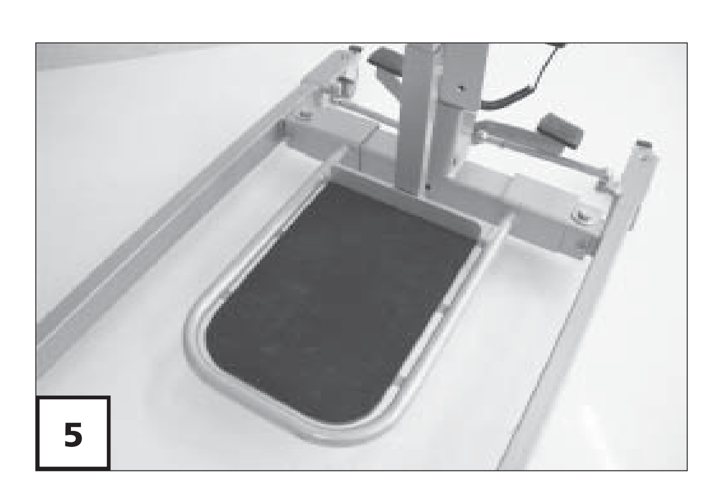
2. Nach dem Einstecken des Aufrichtarms in die Vierkantführung des Auslegers, den Rohrklappstecker wieder einstecken und sichern.
– Dazu den Bügel des Rohrklappsteckers wieder umlegen (4).

3. Die Fußplatte mit dem Unterschenkelpolster zwischen den Verschraubungen des Querträgers einhängen (5).









HANDHABUNG PERSONENLIFTER

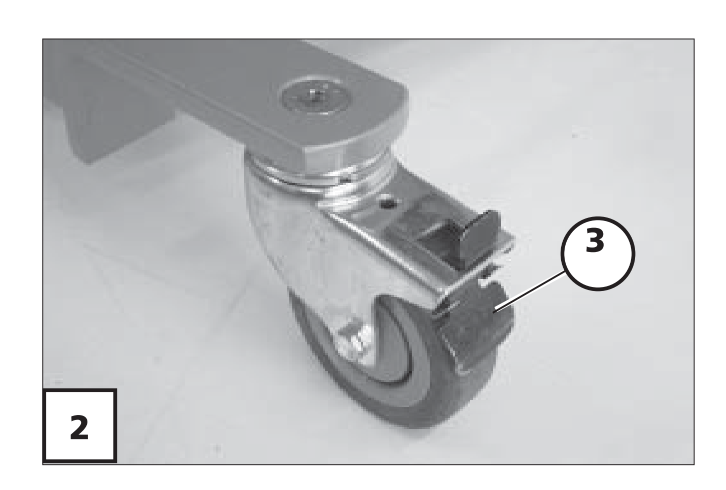


Feststellbare Lenkrollen

Der *PERSONENLIFTER* ist hinten mit zwei feststellbaren Lenkrollen (1) ausgestattet, um ungewollte Rollbewegung zu verhindern.

! **Achtung:**
Beim Betätigen nur einer bremsbaren Lenkrolle, kann sich der *PERSONENLIFTER* um die gebremste Lenkrolle drehen. – Unfallgefahr!

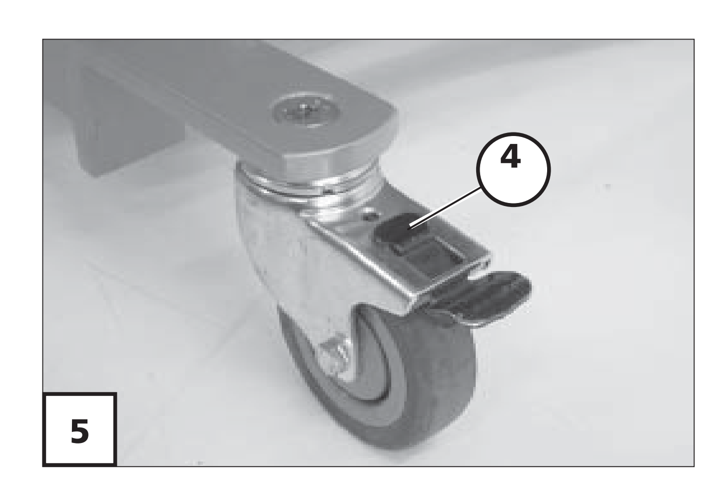
☞ **Hinweis:**
Zum Sichern des *PERSONENLIFTERS* immer beide Lenkrollen feststellen (2).



Feststellen der Lenkrollen

Die Fläche (3) des Kipphebels mit dem Fuß bis zum Anschlag nach unten treten (3).

☞ **Hinweis:**
Durch Niedertreten der Kipphebelfläche (3) ist der Rundlauf sowie das Schwenken der Lenkrolle blockiert.



Lösen der Lenkrollen

Die Fläche (4) des Kipphebels mit dem Fuß bis zum Anschlag nach vorne treten (5).

Steuerung

Die Steuerung erfolgt über die Handbedienung (1) und ist nicht für einen Dauerbetrieb ausgelegt.

! **Achtung:**
Wird die Steuerung länger als zwei Minuten betätigt, schaltet der Temperaturschutz das Gerät ab. Erst nach einer Abkühlphase von ca. einer Stunde kann die elektrische Verstellung wieder benutzt werden.


1


2

Handbedienung

Das Heben und Senken des Auslegers erfolgt einfach und sicher über die Handbedienung.
Die Handbedienung ist nach Gebrauch oder eingestellter Auslegerhöhe sicher und griffbereit am Lenk- und Schiebegriff (2) oder am Ausleger einzuhängen.

☞ **Hinweis:**
Die Handbedienung außer Reichweite des Patienten anhängen, um eine unbeabsichtigte Verstellung zu vermeiden.

Heben/Senken

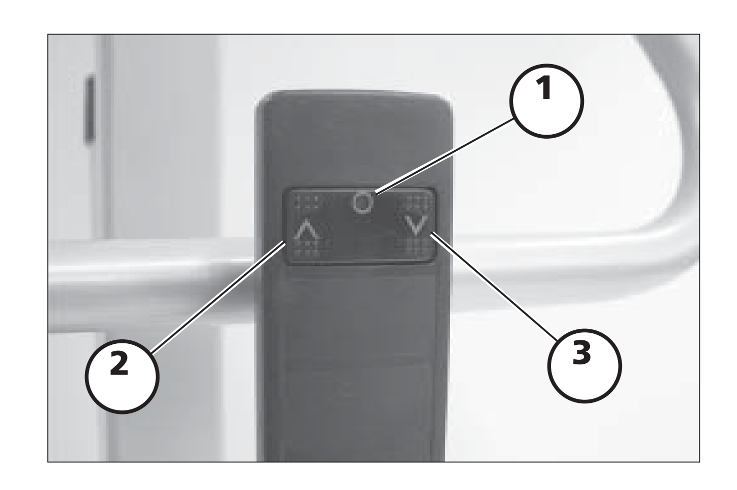
Zum Heben oder Senken des Auslegers drücken Sie die Drucktaste mit dem entsprechenden Symbol (1).

Übersicht Handbedienung

(1) Akku-Kontrollleuchte

(2) Heben

(3) Senken

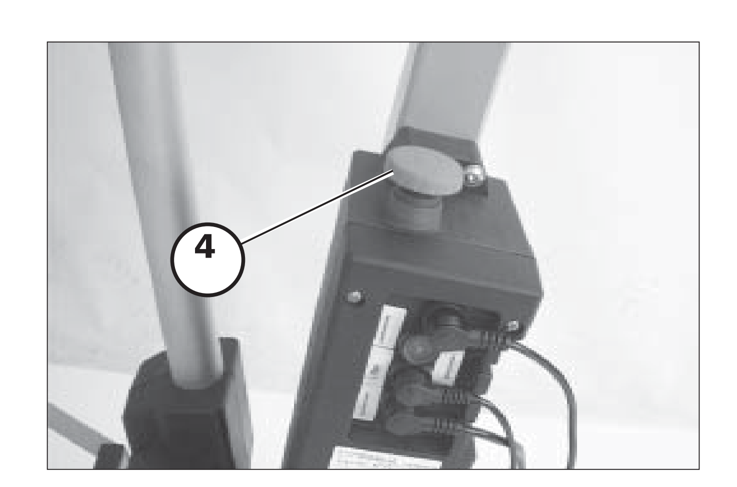


Akku-Kontrollleuchte

Die Akku-Kontrollleuchte (1) leuchtet auf, wenn der Akku aufgeladen werden muss.

☞ **Hinweis:**
Die verbleibende Kapazität reicht noch für einige Verstellungen.
– Der Akku muss aufgeladen werden.

Not-Aus-Schalter



Durch Eindrücken des Not-Aus-Schalters (4) wird der Batteriestrom zum Hubmotor unterbrochen und somit der eingeleitete Hebe- oder Senkvorgang sofort gestoppt.
Zum Entriegeln des Not-Aus-Schalters drehen Sie diesen nach rechts. Der Not-Aus-Schalter federt sichtbar in die Nullstellung hervor.

Hubeinrichtung

Die Hubstange ist mit Endlagenschaltern ausgestattet, die eine Überlastung des Antriebes verhindern indem sie diesen in den beiden Endpositionen abschaltet (wie bei Erreichen der höchsten und niedrigsten Auslegerposition).
Der Ausleger ist über die Handbedienung dann nur noch in entgegengesetzte Richtung fahrbar.

Zur Unfallverhütung ist die Hubstange mit einer mechanischen Notabsenkung versehen.

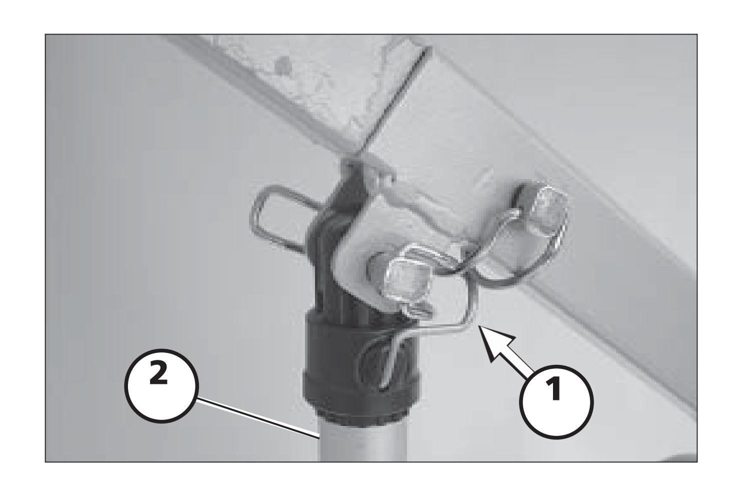
Mechanische Notabsenkung

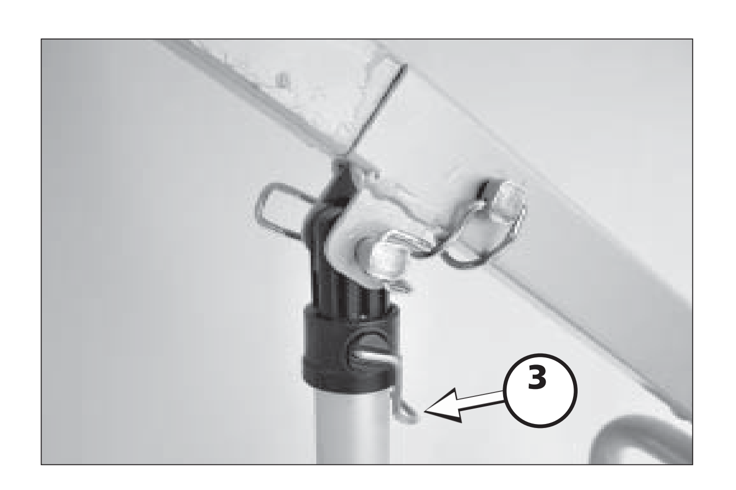
Die mechanische Notabsenkung ermöglicht im Falle einer Überlastung oder Störung der elektrischen Anlage (z. B. bei defektem Akku) ein manuelles Absenken des Auslegers.

1. Den Sicherungsbügel nach oben schwenken (1).
2. Den Ausleger absenken.
   – Dazu die Hubstange (2) im Uhrzeigersinn eindrehen.

☞ **Hinweis:**
Nach der Absenkung den Sicherungsbügel wieder nach unten schwenken (3).

Achtung:
! Die Hubstange nicht im unbelasteten Zustand nach oben drehen.





Laden des Akkus

Der *PERSONENLIFTER* ist mit einem wartungsfreien Akku ausgestattet (1).



☞ **Hinweis:**

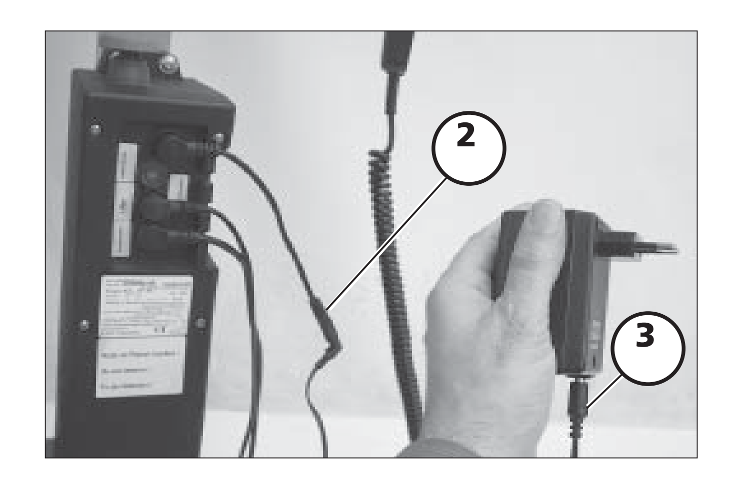
☞ Verwenden Sie zum Laden nur das mitgelieferte Ladegerät.

☞ Andere Ladegeräte können den Akku zerstören oder seine Lebensdauer verkürzen.

☞ Akku und Ladegerät vor unbefugter Benutzung sichern!

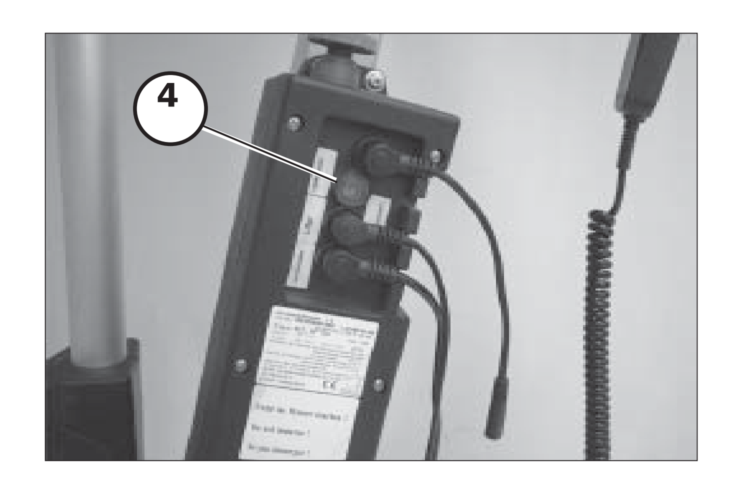
Ladevorgang

1. Den Stecker vom Ladegerät in die Ladebuchse am Akku einstecken (2).
2. Den Netzstecker mit eingestecktem Ladestecker (3) in eine Netzsteckdose einstecken.



☞ **Hinweis:**
Der Not-Aus-Schalter darf nicht eingedrückt sein.

Der Ladevorgang ist eingeleitet, wenn die Kontrollleuchte am Akku dauerhaft leuchtet (4).



Ladedauer

Um die volle Kapazität zu erreichen, ist bei leerem Akku eine Ladezeit von ca. 7 Stunden erforderlich.

☞ **Hinweis:**

☞ Nach dem Ladezyklus schaltet das Ladegerät auf Erhaltungsladung (die Kontrollleuchte am Akku erlischt).

☞ Es wird empfohlen, den Akku über Nacht aufzuladen!

☞ Ein Überladen des Akkus ist mit dem mitgelieferten Ladegerät nicht möglich.

Erhaltungsladung und Aufbewahrung

Bei Nichtgebrauch des Akkus beträgt die Selbstentladung ca. 3 % pro Monat.

Der Akku und das Ladegerät dürfen nur in trockenen Räumen gelagert und aufgeladen werden.

Der Hersteller empfiehlt auch bei Nichtbenutzung, den Akku alle 3 Monate nachzuladen (Raumtemperatur ca. 20 ^{0}C).

Netzanschluss

Als Stromquelle ist eine nach den VDE-Bestimmungen errichtete Netzsteckdose 220 V/230 V, 50 Hz zu benutzen.

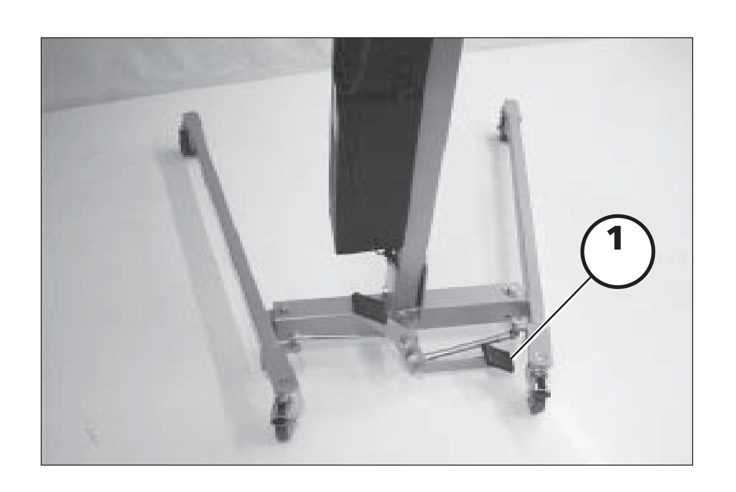
Achtung:

! Die Netzanschlussleitung nur am Stecker anfassen und aus der Netzsteckdose ziehen.

- Den Netzstecker nicht mit nassen Händen berühren.
- Die Netzanschlussleitung ohne Schlingen verlegen, nicht knicken oder um scharfe Kanten biegen.
- Die Netzanschlussleitung quetschsicher verlegen, sodass bei Hebe -und Senkvorgängen keine Zuleitungsschäden auftreten können.
- Keine Gegenstände auf die Anschlussleitung stellen sowie diese vor einer mechanischen Beanspruchung schützen.
- Anschlusskontakte nicht kurzschließen.
- Akku nicht werfen oder öffnen.
- Akku nicht ins Feuer werfen oder in Nähe anderer Wärmequellen aufbewahren.
- Bei Berührung durch verdünnte Schwefelsäure mit der Haut oder der Kleidung, nach einer Beschädigung des Akkus, die entsprechenden Stellen sofort mit klarem Wasser auswaschen.

  – Kommen die Augen mit verdünnter Schwefelsäure in Kontakt, diese sofort mit viel klarem Wasser spülen. Anschließend den Augenarzt aufsuchen.

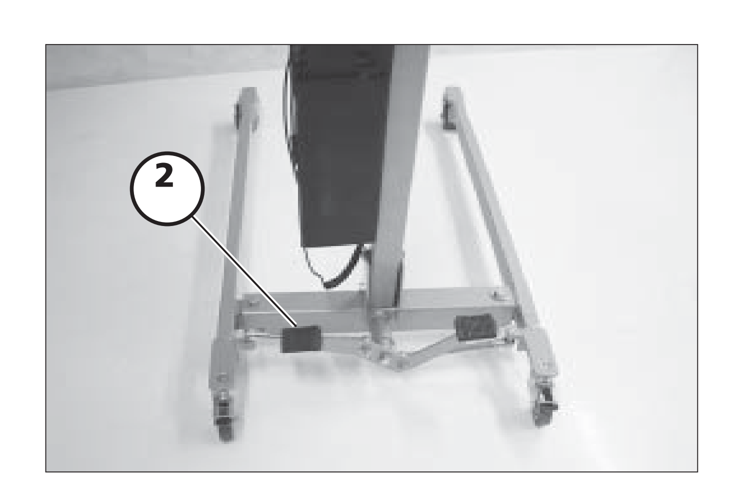
Fahrgestell



Zur geringfügigen Erhöhung der Kippsicherheit während des Transports sowie zur Aufnahme des Patienten vom Boden und zum nahen Heranfahren an die Sitzfläche vom Rollstuhl ist das Fahrgestell spreizbar.

Spreizen des Fahrgestells

Zum Spreizen des Fahrgestells das linke Pedal bis zum Anschlag nach unten treten (1).



Geradestellen des Fahrgestells

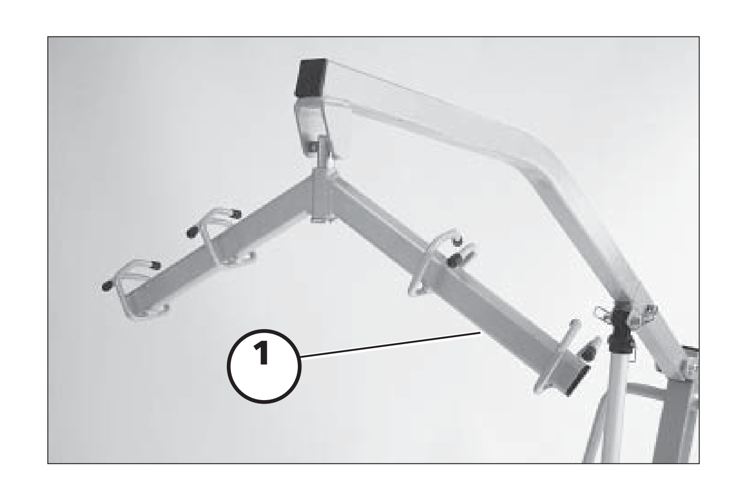
Zum Geradestellen des Fahrgestells das rechte Pedal bis zum Anschlag nach unten treten (2).

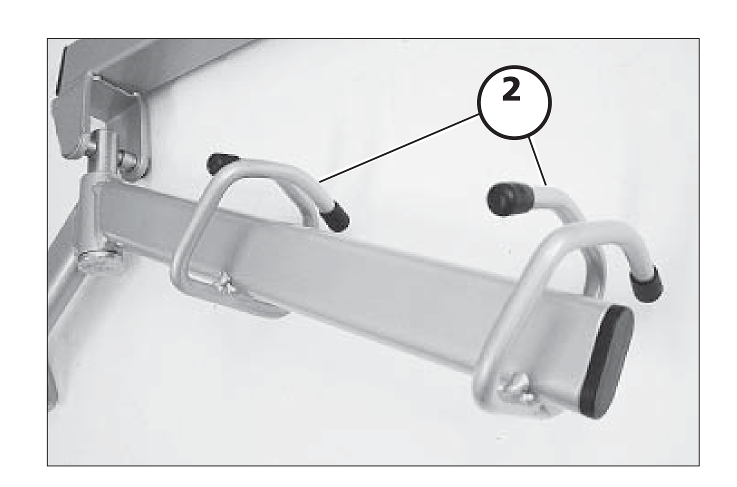
Bügel

Der Bügel (1) ist drehbar gelagert und dient zur Befestigung der als Zubehör erhältlichen Hebegurte.

Zur Befestigung der Gurtbänder sind jeweils zwei Gurthalter je Bügelseite vorhanden (2), wo die Schlaufen der entsprechenden Gurtbänder einzuhängen sind (3).

☞ **Hinweis:**
Gurtbänder nicht verdreht und gegenüberliegend immer in gleicher Schlaufe einhängen!

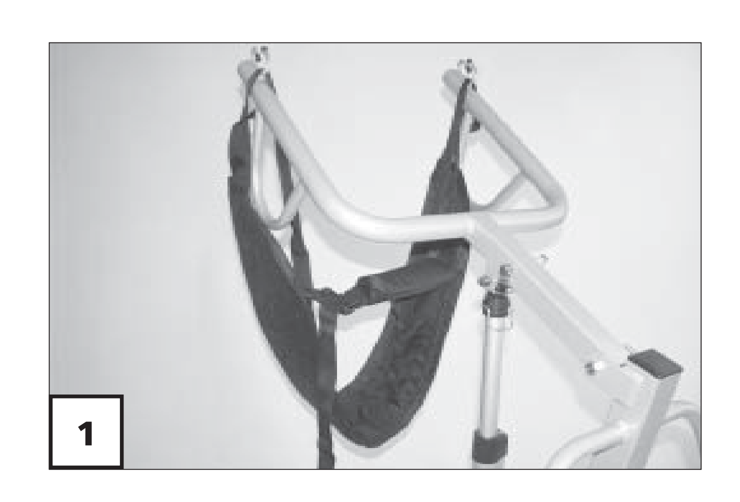




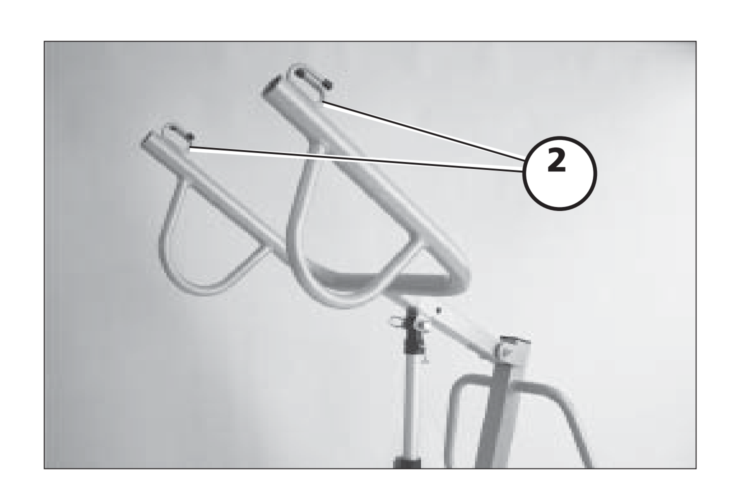


Aufrichtarm

Der *AUFRICHTARM* dient zur Befestigung des als Zubehör erhältlichen Aufrichtgurtes (1).



Zur Befestigung der Aufrichtgurtbänder ist jeweils 1 Gurthalter je Armseite vorhanden (2), wo die Schlaufen der entsprechenden Aufrichtgurtbänder einzuhängen sind (1).



☞ **Hinweis:**
Aufrichtgurtbänder nicht verdreht einhängen!

GURTSYSTEME

Die *HEBE- UND AUFRICHTGURTE* ermöglichen dem Pflegepersonal ein bequemes Anheben des Patienten mit einem entsprechenden Personenlifter.

Die *HEBE- UND AUFRICHTGURTE* sind erklärungsbedürftig, benötigen eine regelmäßige Pflege und bergen bei unsachgemäßem Gebrauch Gefahren für den Patienten in sich. Deshalb muss die richtige Handhabung erlernt werden.

Der Personenlifter wird je nach eingesetzter Ausführung mit folgenden Gurten benutzt:

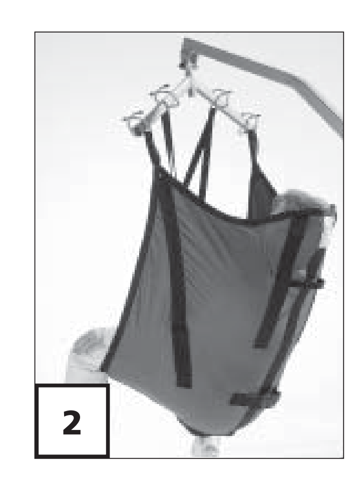
(1) Hebegurt,

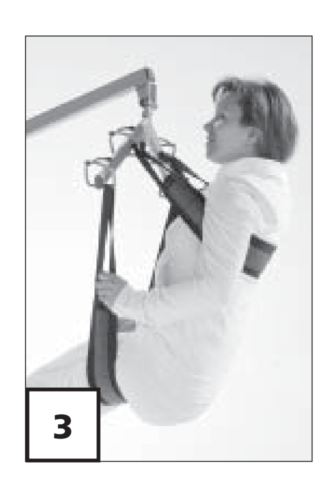
(2) Hebegurt mit Kopfstütze,

(3) Hebegurt zweiteilig,

(4) Aufrichtgurt.


1


2


3


4

Hebegurt und Hebegurt mit Kopfstütze

Der Hebegurt und der Hebegurt mit Kopfstütze sind leicht an- und abzulegen und bieten dem Patienten eine angenehme, aufrechte Sitzposition, da sie durch ihre Passform für den gesamten Oberkörper Unterstützung bieten.

Die Trageform und die Materialien sind auf die Bedürfnisse der Patienten abgestimmt, sodass sie sicher und bequem angehoben werden.

Der Hebegurt für die Ausführung *HEBELIFTER* kommt in zwei unterschiedlichen Materialien zum Einsatz:

Hebegurt und Hebegurt mit Kopfstütze

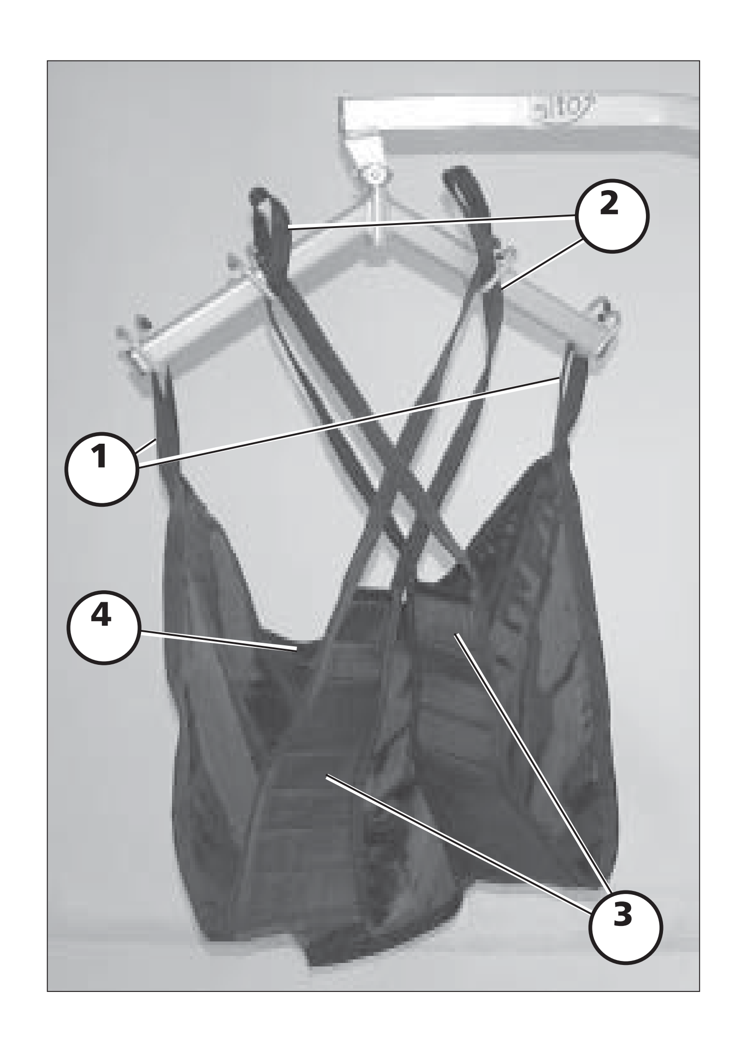
– aus 100 % Nylon für den alltäglichen Umgang, z. B. für den Transfer vom Bett zum Rollstuhl.

Durch den geringen Reibungswiderstand des Materials Nylon, lässt sich der Gurt sehr leicht anpassen.

Hebegurt für Bad & WC

– aus 100 % PVC-Gewebe für den Bad & WC Bereich, z. B. zum Baden oder Duschen.

Dieses wasserdurchlässige Material trocknet schnell und wird deshalb beim Baden und Duschen des Patienten eingesetzt.



Übersicht Hebegurt und Hebegurt mit Kopfstütze

① Rückenschlaufe
② Beinschlaufe
③ Beingurte
④ Typenschild (außen)

Der Hebegurt ist ein bequemer Gurt, bei dem das Gesäß des Patienten durch den Hygieneausschnitt teilweise frei bleibt. Er ist leicht an- und abzulegen.

Der Hebegurt passt sich dem Patienten sehr gut an.

Er ist im Bereich der Beinauflagen zusätzlich verstärkt, sodass sie leicht unter die Oberschenkel des Patienten anzulegen sind, keine Falten bilden, die für den Patienten unangenehm sein können.

! **Achtung:**
Wir empfehlen den Hebevorgang mit einer unterstützenden Begleitperson durchzuführen.

Hebegurt einem sitzenden Patienten anlegen

Der Hebegurt kann dem Patienten in sitzender Position, z. B. zum Transfer vom Rollstuhl oder aus dem Bett, wie folgt angelegt werden.

1. Den Hebegurt um den Rücken des Patienten legen.
   – Das Typenschild zeigt dabei nach außen.

☞ **Hinweis:**
Das Anlegen wird vereinfacht, wenn sich der Patient etwas nach vorn beugt.

2. Den Hebegurt vorsichtig an dem Patienten bis auf Steißbeinhöhe nach unten führen.
3. Die Beingurte seitlich an den Oberschenkeln nach vorne ziehen bis sie auf beiden Seiten auf gleicher Höhe sind.

☞ Achten Sie darauf, dass keine Falten entstehen.

4. Die Beingurte des Hebegurts von außen unter die leicht gespreizten Beine des Patienten führen.

☞ **Hinweis:**
Das Anlegen wird vereinfacht, wenn der Oberschenkel etwas angehoben wird.

Einhaken der Gurtschlaufen

In der Regel werden die Beinschlaufen am Hebebügel überkreuzt eingehakt, indem die eine Beinschlaufe durch die andere geführt wird.

1. Die Rückenschlaufen vom Universalgurt auf die äußeren Haken des Bügels schieben (1).
2. Die Beinschlaufen vom Universalhebegurt auf die inneren Haken des Bügels schieben (1).

☞ **Hinweis:**
Die Beinschlaufen können überkreuzt eingehakt werden, damit die Beine des Patienten besser positioniert werden.

Achtung:
! Achten Sie darauf, dass der Gurt richtig angelegt ist, damit der Patient bequem und aufrecht sitzt und nicht aus dem Gurt rutschen kann, und alle Gurtschlaufen gleich lang sind.
Die Arme des Patienten befinden sich am Körper.

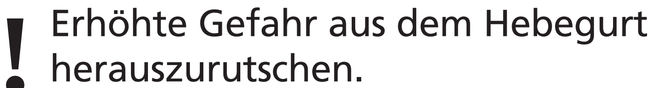


Einhakvarianten der Gurtschlaufen

Variante 1:
Die Beingurte werden um jeweils einen der leicht gespreizten Oberschenkel gelegt.
Die Beinschlaufen werden am Hebebügel überkreuzt eingehakt, indem die eine Beinschlaufe durch die andere geführt wird.

Variante 2:
Die Beingurte werden jeweils um beide aneinanderliegende Oberschenkel gelegt.
Diese Verfahren ist geeignet für Patienten mit amputierten Gliedmaßen.

Variante 3:
Die Beingurte werden um jeweils einen der gespreizten Oberschenkel gelegt.
Jedes Bein wird einzeln angehoben. Die Beingurte werden nicht überkreuzt eingehängt.
Dieses Verfahren ist empfehlenswert bei Patienten mit Problemen im Genitalbereich.



Achtung:
Erhöhte Gefahr aus dem Hebegurt herauszurutschen.

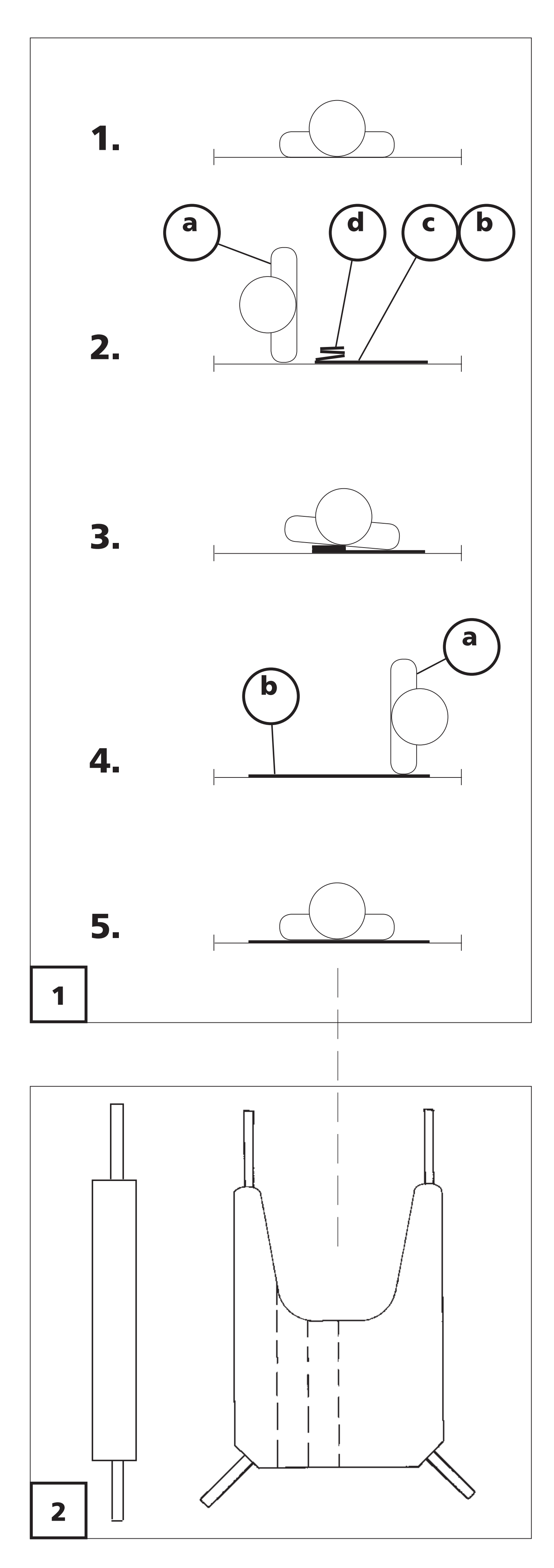
Hebegurt dem liegenden Patienten anlegen

Der Hebegurt ist für die Handhabung so vorgesehen, dass er dem Patienten zunächst unter den Körper gelegt wird.

Achtung:
Einen beschädigten oder stark abgenutzten Hebegurt nicht mehr benutzen.

Handhabung [1] bis [4]:

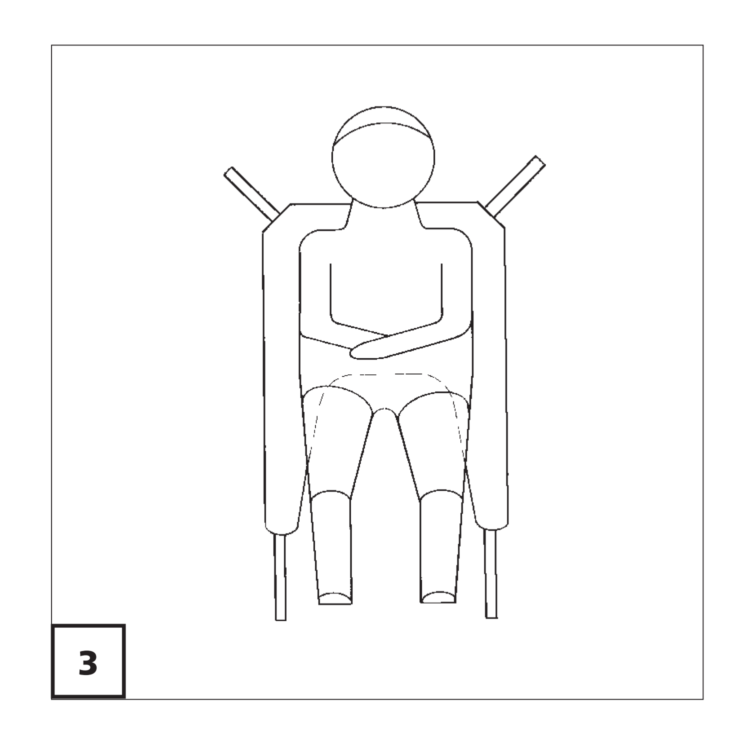
1. Der Patient liegt auf dem Rücken (1.).
2. Den Patienten (mit dem Gesicht zur Pflegekraft hin) auf die Seite drehen (2.a).
3. Den Hebegurt mittig längs falten (2.b).
4. Den längs gefalteten Hebegurt, mit dessen Unterkante und dem Steißbein des Patienten abschließend, bis zur gedachten Wirbelsäule des liegenden Patienten legen (2.c).
5. Den längs gefalteten Hebegurt zusammenfalten (2.d).
6. Den Patienten über die Rückenlage (3.) etwas auf die andere Seite rollen (4.a).
7. Die gefaltete Seite des Hebegurts zur anderen Seite hin entfalten (4.b).
8. Den Patienten wieder in die Rückenlage bringen (5.).



9. Die Beingurte unter die Oberschenkel führen und den Patienten zur Gurtaufnahme (Gurtschlaufen (1)+(2) an Haken vom Bügel hängen) vorbereiten (4).

Achtung:
Der Patient ist vorsichtig anzuheben!

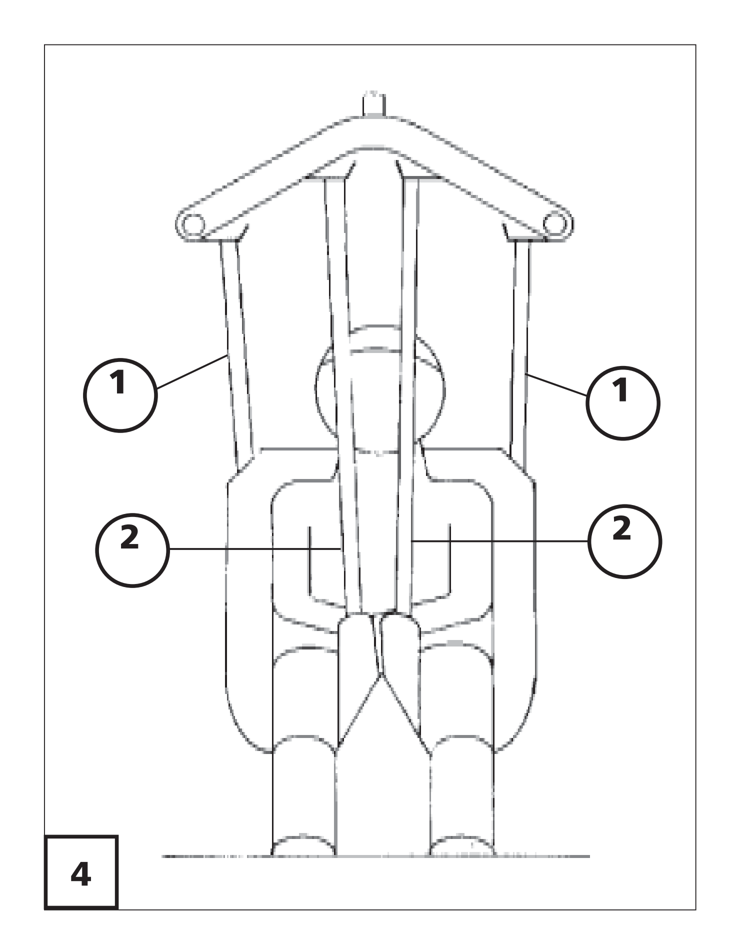
☞ **Hinweis:**
Der Patient kann den Gurt nur verlassen, wenn die Beingurtbänder ausgehangen sind.



Den Patienten in den Rollstuhl heben

Um in einem Rollstuhl richtig zu sitzen, muss der Patient weit genug nach hinten gesetzt werden.

Während des Absenkvorgangs leicht gegen die Knie des Patienten drücken, damit das Gesäß in Richtung Rückenlehne gedrückt wird.



Abnehmen des Hebegurts

Die ausgehängten Beingurte vorsichtig unter den Oberschenkeln seitlich nach unten hervorziehen.
Den Hebegurt vorsichtig aus dem Rückenbereich des Patienten nach oben hin entfernen.

☞ **Hinweis:**
Das Entfernen des Hebegurts wird vereinfacht, wenn sich der Patient dazu etwas nach vorn beugt.

Hebegurt zweiteilig

Der zweiteilige Hebegurt ist leicht an- und abzulegen und bietet dem Patienten eine angenehme, aufrechte Sitzposition.

Die Trageform und die Materialien sind auf die Bedürfnisse der Patienten abgestimmt, sodass sie sicher und bequem angehoben werden.

Der zweiteilige Hebegurt für die Ausführung *HEBELIFTER* kommt in folgendem Material zum Einsatz:

Hebegurt

– aus 100 % Nylon für den alltäglichen Umgang, z. B. für den Transfer vom Bett zum Rollstuhl.

Durch den geringen Reibungswiderstand des Materials Nylon, lässt sich der Gurt sehr leicht anpassen.



1

Anlegen und Einhaken des Gurtes

1. Den Beingurt unter die Oberschenkel nahe dem Gesäß führen (1).
2. Die Beingurtschlaufen auf die äußeren Haken des Bügels schieben (1).
3. Den Rückengurt unterhalb der Achseln um den Oberkörper führen (1).
4. Die Rückengurtschlaufen auf die inneren Haken des Bügels schieben (1).

Achtung:
Achten Sie darauf, dass der Gurt richtig angelegt ist, damit der Patient bequem und aufrecht sitzt und nicht aus dem Gurt rutschen kann, und alle Gurtschlaufen gleich lang sind.
Die Arme des Patienten liegen eng am Körper an.

Achtung:
Der Patient ist vorsichtig anzuheben!

☞ **Hinweis:**
Der Patient kann den Gurt nur verlassen, wenn die Gurtbänder ausgehangen sind.

Aufrichtgurt

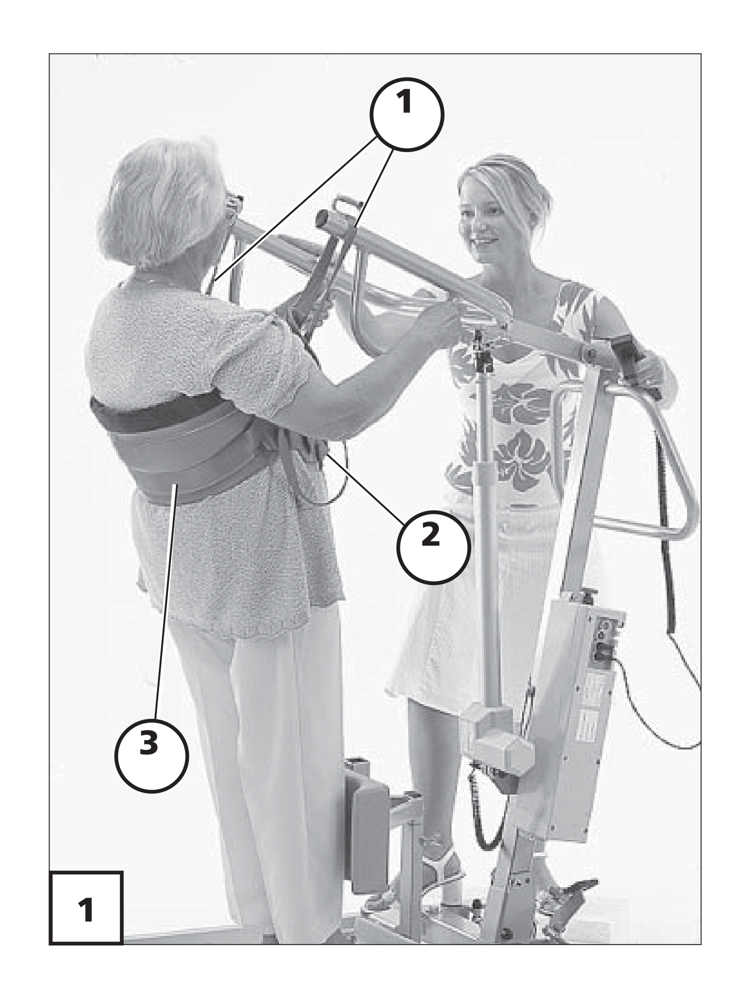
Der Aufrichtgurt ist eine bequeme Aufrichthilfe aus dem Sitzen zum Stehen. Sie ist für den Patienten, der beim Aufstehen viel Hilfe benötigt, dann aber fest auf den Beinen stehen kann.

Der Aufrichtgurt kann schnell und einfach an den Patienten angepasst werden. Er bietet ihm die notwendige Unterstützung und Sicherheit.

Der Aufrichtgurt hilft dem Patienten beim Aufstehen, wenn er dazu alleine nicht mehr in der Lage ist. Er ermöglicht rückenschonendes Aufrichten, einen stehenden Transfer, ein besseres und leichtes An- und Umkleiden, Stehübungen für tägliches Kreislauftraining und Stärkung der Muskulatur und der Knochen.

Der Aufrichtgurt hebt den Patienten hinter dem Rücken und unter den Armen.
Er besteht aus 100 % Nylon und ist mit einem Taillengurt versehen, der den Gurt beim Anlegen am Körper fixiert. Unterhalb der Arme ist er gepolstert, um festen Druck auszugleichen.

Der Aufrichtgurt wird in Verbindung mit dem Aufstehlifter verwendet.



Übersicht Aufrichtgurt

Bild [1]

① Innere Hebeschlaufe
– Äußere Hebeschlaufe

② Taillengurt

③ Aufrichtgurt

Aufrichtablauf

Bild [1]

1. Legen Sie den Aufrichtgurt unter die Arme des Patienten, mittig um den Rücken.

☞ Die Unterkante des Aufrichtgurtes befindet sich dabei in Höhe der Taille.

2. Führen Sie den Aufrichtgurt um den Körper nach vorn und schließen dann den Spannverschluss.

3. Wählen Sie die geeigneten Hebeschlaufen in Abhängigkeit zum Körperumfang und Körpergröße.

4. Fahren Sie den Personenlifter mittig vor, sodass der Patient seine Füße mittig auf die Fußplatte stellen kann.

☞ Ggf. muss das Fahrgestell zuvor gespreizt werden.

5. Stellen Sie das Unterschenkelpolster auf die Unterschenkellänge des jeweiligen Patienten ein.

☞ Die Oberkante des Unterschenkelpolsters muss sich unterhalb der Kniescheibe des Patienten befinden.

6. Haken Sie die geeigneten Hebeschlaufen an die Haken des Aufrichtbügels.



1

☞ **Hinweis:**

☞ Es ist darauf zu achten, dass der Aufrichtgurt richtig angelegt ist, damit der Patient bequem aufgerichtet wird.

☞ Der Aufrichtgurt kann beim Aufrichtvorgang nach oben rutschen.

☞ Das Aufstehen geht leichter, wenn sich das Hüftgelenk des Patienten auf gleicher Höhe seines Kniegelenks oder höher befindet.

☞ Wie hoch der Patient angehoben wird muss von Fall zu Fall entschieden werden.

INSTANDHALTUNG

Personenlifter

Wartung

Der *PERSONENLIFTER* ist mit allen Komponenten in regelmäßigen Wartungsintervallen zu kontrollieren.

☞ **Hinweis:**
Für die Wartungsarbeiten sind entsprechende fachliche Kenntnisse erforderlich.

Vor der Benutzung sind alle Bauteile auf eventuelle Schäden zu prüfen.

Beschädigte Bauteile sind sofort durch Original–Ersatzteile von einer Fachwerkstatt zu ersetzen. – Unfallgefahr!

Lackschäden sind mit einem Lackstift auszubessern. – Korrosionsgefahr!

Der < *Prüf- und Wartungsplan* > stellt einen Leitfaden für die Durchführung der Wartungsarbeiten dar. Er gibt keinen Aufschluss über den tatsächlich notwendigen, am *PERSONENLIFTER* festgestellten Arbeitsumfang.

☞ Eine mangelhafte oder vernachlässigte Pflege und Wartung des *PERSONENLIFTERS* führt zur Einschränkung der Produzentenhaftung.

Aus Sicherheitsgründen und um Unfällen vorzubeugen, die aus nicht rechtzeitig erkanntem Verschleiß resultieren, ist es wichtig, den *PERSONENLIFTER* im jährlichem Abstand von einer Fachwerkstatt warten zu lassen.

☞ Sicherheitstechnische Kontrolle (STK).

Pflege

Säubern Sie den *PERSONENLIFTER* mit einem feuchten Tuch. Hartnäckige Verschmutzung ist mit einem handelsüblichen Feinwaschmittel abzuwischen. Flecken lassen sich mit einem Lappen oder mit einer weichen Bürste entfernen.

Mit feuchtem Tuch (klarem Wasser) nachwischen und trocknen lassen.

Zur Wischdesinfektion des *PERSONENLIFTERS* verwenden Sie ein handelsübliches Desinfektionsmittel. Beachten Sie die werkstoffabhängigen Pflegehinweise und Produktinformationen des jeweiligen Herstellers.

☞ **Hinweis:**
Verwenden Sie keine:

☞ Lösungsmittel,

☞ WC-Reiniger,

☞ harte Bürsten und Gegenstände,

☞ agressive Reinigungsmittel.

☞ Den *PERSONENLIFTER* nicht mit einem Hochdruck- oder Dampfstrahlreiniger abspritzen!

☞ Wasser und Feuchtigkeit von elektrischen Bauteilen und Kabeln fernhalten!

☞ Zur Lack- und Chrompflege sind handelsübliche Marken-Lackpflege-/Chromputzmittel empfehlenswert.

Gurtsystem

Wartung

Die Hebe- und Aufrichtgurte sind regelmäßig zu kontrollieren.

☞ **Hinweis:**
Für die Wartungsarbeiten sind entsprechende fachliche Kenntnisse erforderlich.

Vor der Benutzung sind alle Hebe- und Aufrichtgurte auf eventuelle Schäden zu prüfen.

Beschädigte Hebe- und Aufrichtgurte sind sofort durch Original–Ersatzteile von einer Fachwerkstatt zu ersetzen. – Unfallgefahr!

Der < *Prüf- und Wartungsplan* > stellt einen Leitfaden für die Durchführung der Wartungsarbeiten dar. Er gibt keinen Aufschluss über den tatsächlich notwendigen, am *GURTSYSTEM* festgestellten Arbeitsumfang.

Achtung:
! Eine mangelhafte oder vernachlässigte Pflege und Wartung der Hebe- und Aufrichtgurte führt zur Einschränkung der Produzentenhaftung.

Pflege

Säubern Sie die Hebe- und Aufrichtgurte mit einem feuchten Tuch. Hartnäckige Verschmutzung ist mit einem handelsüblichen Feinwaschmittel abzuwischen. Flecken lassen sich mit einem Lappen oder mit einer weichen Bürste entfernen.

Mit feuchtem Tuch (klarem Wasser) nachwischen und trocknen lassen.

☞ **Hinweis:**
Verwenden Sie keine:

- Lösungsmittel,
- WC-Reiniger,
- harte Bürsten und Gegenstände,
- aggressive Reinigungsmittel.

Waschanleitung

☞ **Hinweis:**
Vor dem Waschen das entsprechende Etikett am Hebe- oder Aufrichtgurt beachten.

Die Hebe- oder Aufrichtgurte sind bei 40°C in der Waschmaschine waschbar.

☞ **Hinweis:**

☞ Keine Chlorbleiche verwenden.

☞ Nicht Trocknergeeignet.

☞ Nicht Bügelgeeignet.

Desinfektion

Wird das Produkt von mehreren Personen genutzt (z. B. im Pflegeheim), so ist die Anwendung eines handelsüblichen Desinfektionsmittels vorgeschrieben.

Zur Handdesinfektion des Produktes empfehlen wir Incidin plus in 0,25 bis 0,5 %iger Anwendungskonzentration oder gleichwertige Desinfektionsmittel.

☞ Dabei sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

☞ **Hinweis:**
Vor der Desinfektion sind Polster und Griffe zu reinigen.

Wiedereinsatz

Vor jedem Wiedereinsatz ist der Personenlifter einer kompletten Inspektion zu unterziehen.

☞ **Hinweis:**
Die für den Wiedereinsatz erforderlichen hygienischen Maßnahmen sind nach einem validierten Hygieneplan durchzuführen.

Instandsetzung

Zur Durchführung von Instandsetzungsarbeiten wenden Sie sich vertrauensvoll an eine Fachwerkstatt. Sie ist in der Ausführung der Arbeiten kompetent und hat geschultes Personal.

Service

Falls Sie Fragen haben sollten oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an einen Fachhändler, der entsprechend unseren Richtlinien bei uns im Werk ausgebildet worden ist und Beratung, Service sowie Reparaturen übernehmen kann.

Ersatzteile

Ersatzteile sind nur über einen Fachhändler zu beziehen. Im Falle einer Reparatur verwenden Sie nur Original-Ersatzteile!

Für eine korrekte Ersatzteil-Lieferung ist in jedem Fall die entsprechende Ident-Nr. mit anzugeben! Diese finden Sie auf dem Typenschild.

Entsorgung

☞ Die Geräteverpackung kann der Wertstoffwiederverwendung zugeführt werden.

☞ Die Metallteile können der Altmetallverwertung zugeführt werden.

☞ Kunststoffteile können der Wiederverwertung zugeführt werden.

☞ Elektrische Bauteile und Leiterplatten können als Elektroschrott entsorgt werden.

☞ Unbrauchbaren Akku nach behördlichen Vorgaben entsorgen.

☞ Die Entsorgung muss gemäß den jeweiligen nationalen gesetzlichen Bestimmungen erfolgen.

Fragen Sie bitte bei der Stadt-/Gemeindeverwaltung nach örtlichen Entsorgungsunternehmen.

Prüf- und Wartungsplan

Überprüfung der Gurtsysteme

☞ Die Hebe- und Aufrichtgurte sind regelmäßig sowie nach jeder Wäsche auf Abnutzung und Schäden an:

– Stoff und Gewebe,

– Schlaufen und Bändern,

– Nähten

zu überprüfen.

Tägliche Wartung

- den *PERSONENLIFTER* und das Hebezubehör auf Schäden und Abnutzungserscheinungen prüfen.
- Kabel visuell auf Schäden prüfen[1)].
- Handbedienung auf Funktion und Beschädigung prüfen.
- Verschraubungen auf festen Sitz prüfen.
- Hubbewegung und Notabsenkung auf einwandfreie Funktion prüfen.
- Fahrgestellfunktion (Spreizen) prüfen.
- Funktion des Ladegerätes prüfen.

1) Bei Beschädigung oder Fehlfunktion den *PERSONENLIFTER* nicht benutzen. Den Netzstecker ziehen und umgehend den Fachhändler verständigen!

Wöchentliche Wartung

- Transporträder auf Dreh- und Richtungsfeststellung prüfen.
- Auf Verschmutzung prüfen (Reinigungshinweise beachten).
- Stromleitungen, Kabelverlegungen der elektrischen Bauteile auf Funktion und Beschädigungen prüfen.
- Sämtliche Verschraubungen und Befestigungselemente prüfen.
- Manuelle Notabsenkung prüfen.

Sicherheitstechnische Kontrolle (STK)

Der *PERSONENLIFTER* ist mindestens einmal jährlich einer sicherheitstechnischen Kontrolle (STK) zu unterziehen.
Dazu gehören die Überprüfung der Verschleißteile, wie z. B. Gelenke und Schraubverbindungen, eine Belastungsprüfung usw.

Die sicherheitstechnische Kontrolle darf nur von fachkundigen Personen durchgeführt werden.

☞ **Hinweis:**
Dazu ist die nachfolgende < *Wartungs-Checkliste* > zu berücksichtigen.

Wartungs-Checkliste

Vorarbeiten zur Sichtprüfung

Gegebenfalls den *PERSONENLIFTER* oder Teilbereiche vor der Sichtprüfung reinigen.

Sichtprüfung

- ❑ Lifterteile sind auf plastische Verformung, Risse und/oder Verschleiß zu prüfen:
- ❑ Fahrgestell
- ❑ Hubsäule und Hubstange
- ❑ Ausleger
- ❑ Hebearm
- ❑ Lenk- und Schiebegriff
- ❑ Rollen

- ❑ Anbauteile und Zubehör (z. B. Gurtsysteme, Fußplatte) auf Beschädigung, Korrosion sowie Lackschäden prüfen.

Funktionsprüfung

- ❑ Hubmechanismus über die Handbedienung.
- ❑ Notabsenkung.
- ❑ Spreizbügel.
- ❑ Ladegerät.

☞ **Hinweis:**
Es ist eine Belastungsprüfung von einem Hebezyklus mit Maximallast von 160 kg durchzuführen.

Allgemeine Kontrollen

- ❑ Befestigungsschrauben auf festen Sitz prüfen.
- ❑ Befestigung aller Verstellelemente kontrollieren.

Lenkrollen

- ❑ Lenkrollenbefestigungen kontrollieren.
- ❑ Lenkrollen auf Zustand, Funktion und Gangbarkeit prüfen.
- ❑ Feststeller auf Funktion prüfen.

Funktionsprüfung der Antriebe

- ❑ Abfahren des kompletten Verstellbereiches der Motoren (Geräusche, Geschwindigkeit, Leichtlauf usw.).
- ❑ Endabschaltung (z. B. Strombegrenzung, Endschalter).

Netzanschlussleitung

- ❑ Überprüfen der Netzanschlussleitung auf Beschädigung, inklusive Kabeldurchführungen.
- ❑ Überprüfen des Netzanschlusssteckers auf Beschädigungen.

Überprüfung der internen Verkabelung

- ❑ Kabelführung bzw. Kabelbefestigungen, inklusive Kabeldurchführungen.
- ❑ Sichtprüfung auf Beschädigungen der Leitungen.
- ❑ Sitz der Steckkontakte.
- ❑ Überprüfung der O–Ringe an den Steckkontakten, falls vorhanden.

Gehäuse

- ❑ Sichtprüfung aller Gehäuse auf Beschädigungen, Schrauben müssen fest sitzen, Dichtungen dürfen keine sichtbaren Beschädigungen aufweisen.

Elektrische Anlage

- ❑ Isolation an Metallgehäuseteilen überprüfen
  (z. B. Isolationswiderstandsmessung, z. B. > 300 Megaohm, Patientenableitstrom max. 0,5 Milliampere).
- ❑ Elektrische Anschlüsse auf Beschädigung und Funktion kontrollieren.

Ölen/Fetten

- ❑ Drehpunkte und Lagerstellen von Bedienhebeln und beweglichen Teilen.

Nach der Wartung ist das Formular auszufüllen und als Nachweis ordnungsgemäß vom Betreiber bzw. dem beauftragten Unternehmen zu archivieren.

Mit der Unterschrift erklärt die Person, die aufgeführten Maßnahmen der Checkliste durchgeführt zu haben.

Benennung:	Wartung/Überprüfung erfolgt am:
Serien-Nr.:	Wartung/Überprüfung erfolgt durch:
Baujahr:	Unterschrift:

Stempel der auszuführende Stelle

Störung	mögliche Störungsursache	Störungsbehebung
Lifter lässt sich schwer schieben, z. B. einseitige Bremswirkung.	Durch starke Verschmutzung oder Teppichfasern gebremste Rollen.	Rollen reinigen.
	Defekte Rollen.	Rollen durch autorisierte Fachwerkstatt austauschen lassen.
Lifter ist bei der Benutzung instabil.	Lose Schraubverbindungen.	Bolzen- und Schraubverbindungen auf festen Sitz und Vollständigkeit prüfen.
Patient wird vom Gurtsystem schief angehoben.	Außermittige Sitzposition des Patienten.	Patient absenken und neu positionieren.
	Gegenüberliegende Gurtschlaufen unterschiedlich eingehängt.	Gegenüberliegende Gurtschlaufen in gleicher Position einhängen.
	Gurte defekt, gestreckt oder eingerissen.	Gurte sofort austauschen.
Gebremster Lifter lässt sich schieben.	Bremsbare Rollen defekt, z. B. durch verschlissene Lauffläche.	Rollen auf Funktion prüfen, ggf. durch autorisierte Fachwerkstatt austauschen lassen.

Störung	mögliche Störungsursache	Störungsbehebung
Bei Betätigung der Tasten „Heben“ oder „Senken“ erfolgt keine Reaktion.	Not-Aus-Schalter betätigt.	Not-Aus-Schalter entriegeln. Drehen Sie diesen dazu nach rechts.
	Lose Steckverbindungen.	Steckverbindungen überprüfen.
	Batterie entladen.	Batterie aufladen.
	Handschalter, Antrieb, Batterie oder Elektrik defekt.	Durch autorisierte Fachwerkstatt überprüfen und instandsetzen lassen.

TECHNISCHE DATEN

Personenlifter

Maßtoleranz ± 15 mm

Modell:	elektrisch verstellbarer ***PERSONENLIFTER***
Typenschild:	am Ausleger
Akku (geschlossen Blei/Gel):	2 x 12 V / 7,2 Ah
Tragfähigkeit (max. Personengewicht):	160 kg
Notabsenkung:	mechanisch
Material:	Stahl, pulverbeschichtet, RAL 9006
Lagerungstemperatur:	+10 °C bis +40 °C
Gebrauchsdauer / Lebensdauer:	8 Jahre
Schallpegel:	20 dBA

Antrieb

Hubmotor(Hersteller OKIN):	24 V / 4 A
Schutzklasse:	IPX4
Einschaltdauer (ED) bei max. Dauerbetrieb von 2 min.:	15 %
maximale Schaltzyklen:	5 pro min.
Betätigungskraft für die Drucktasten der Handbedienung:	< 10 N

Abmessungen

Länge (Fahrgestell):	1350 mm
Höhe (Fahrgestell):	110 mm
Breite (Fahrgestell gerade):	635 mm
Breite (Fahrgestell gespreizt):	920 mm
Wendekreisdurchmesser (Fahrgestell gespreizt):	1350 mm
Bodenfreiheit:	50 mm
Rollendurchmesser vorn (Doppellaufrollen):	75 mm
Rollendurchmesser hinten (Einzellaufrollen, feststellbar, standard):	75 mm
maximale Hubhöhe (ab Bügel ohne Gurt):	1770 mm
minimale Hubhöhe (ab Bügel ohne Gurt):	440 mm
Gesamtgewicht Hebelifter:	42,5 kg
Gesamtgewicht Aufstehlifter:	49,0 kg

Einzelgewichte

Hebearm (Hebearm 4,5 kg, Bügel 2 kg): ....6,5 kg
Aufrichtarm: ....5,0 kg
Unterschenkelpolster incl. Fußplatte: ....7,0 kg
Steuergerät mit Akku: ....6,0 kg
Grundfahrgestell (inkl. Steuergerät mit Akku): ....36,0 kg

Gurtsystem

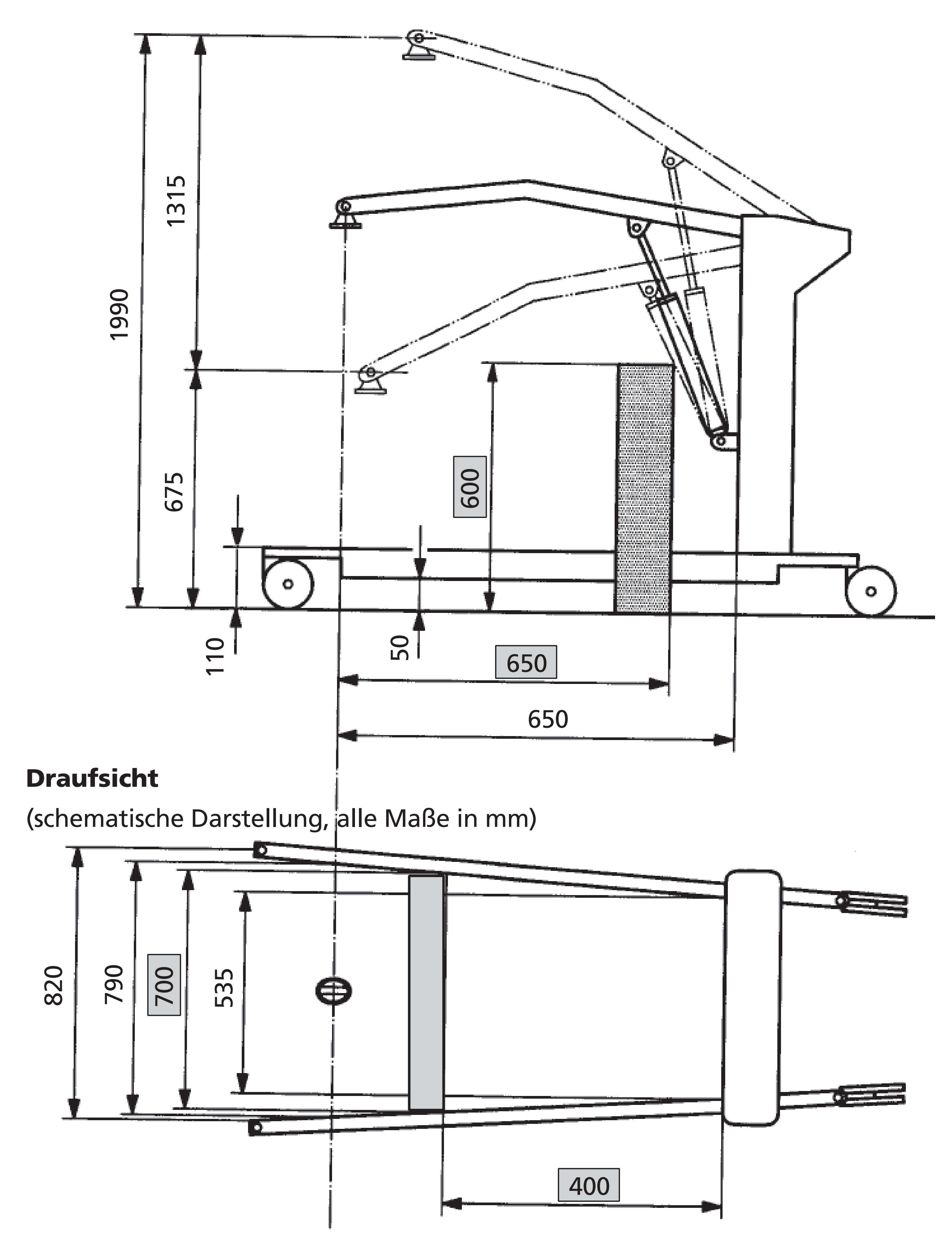
Artikel:... Hebe- und Aufrichtgurt
Typenschild: .... im Rückenbereich
Medizinproduktklasse:.. 1
Tragfähigkeit (max. Personengewicht):...160 kg

Material

Hebegurt:..100 % Nylon
Hebegurt Bad & WC:...100 % PVC-Gewebe
Aufrichtgurt:...100 % Nylon

Seitenansicht

(schematische Darstellung, alle Maße in mm)

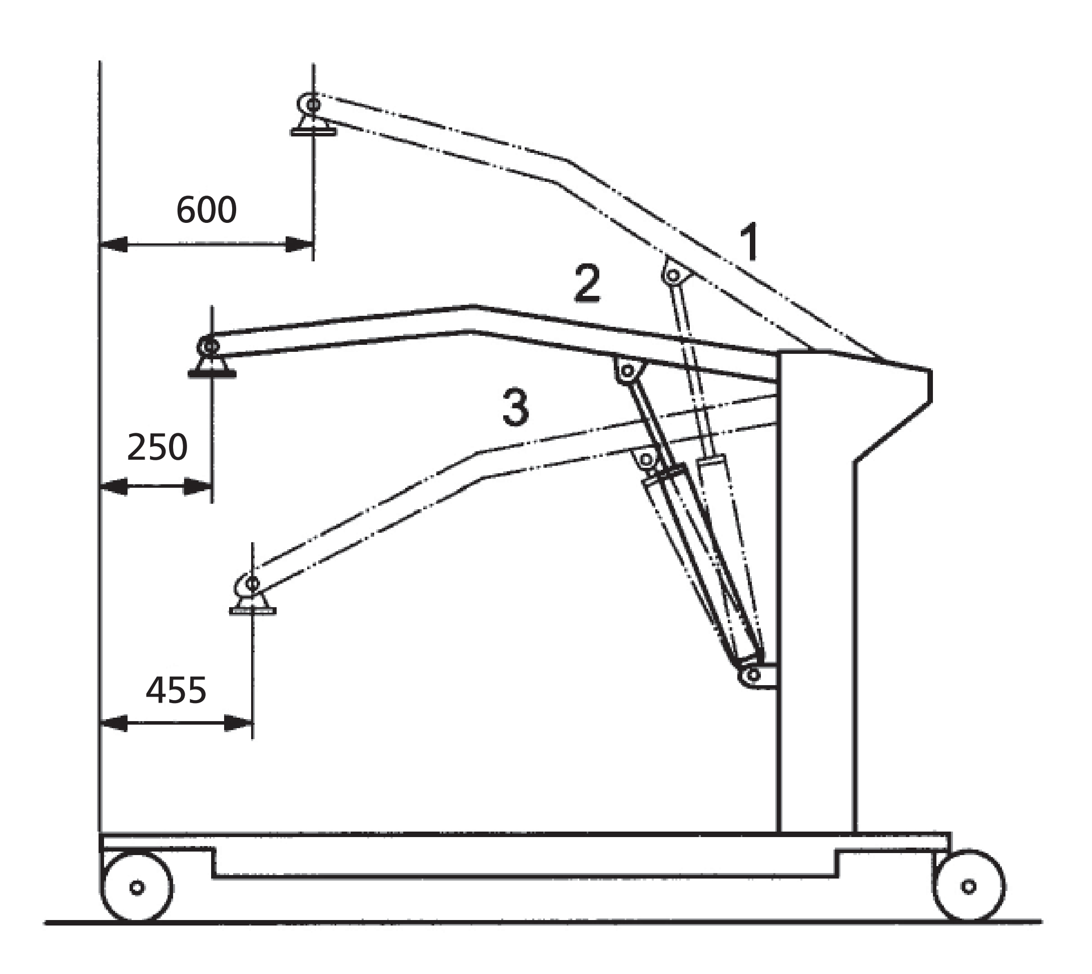


Draufsicht

(schematische Darstellung, alle Maße in mm)

Wandabstand des Auslegers (Fahrgestell gespreizt)

(schematische Darstellung, alle Maße in mm)

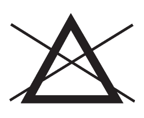


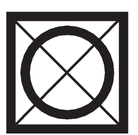
Symbole

Auf dem Etikett der Hebe- und Aufrichtgurte werden unter anderem folgende Symbole verwendet:

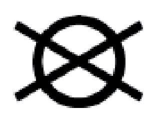


waschbar bis 40° C


Keine Chlorbleiche verwenden


Nicht Trocknergeeignet


Nicht Bügeln


Keine chemische Reinigung möglich

Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild


Hersteller



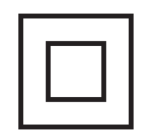
Bestellnummer



Seriennummer


Produktionsdatum
(Jahr – Kalenderwoche)


zul. Benutzergewicht


elektrische Schutzklasse II


Typ B
(Anwendungsteil Typ B)


Nur zur Verwendung in Räumen



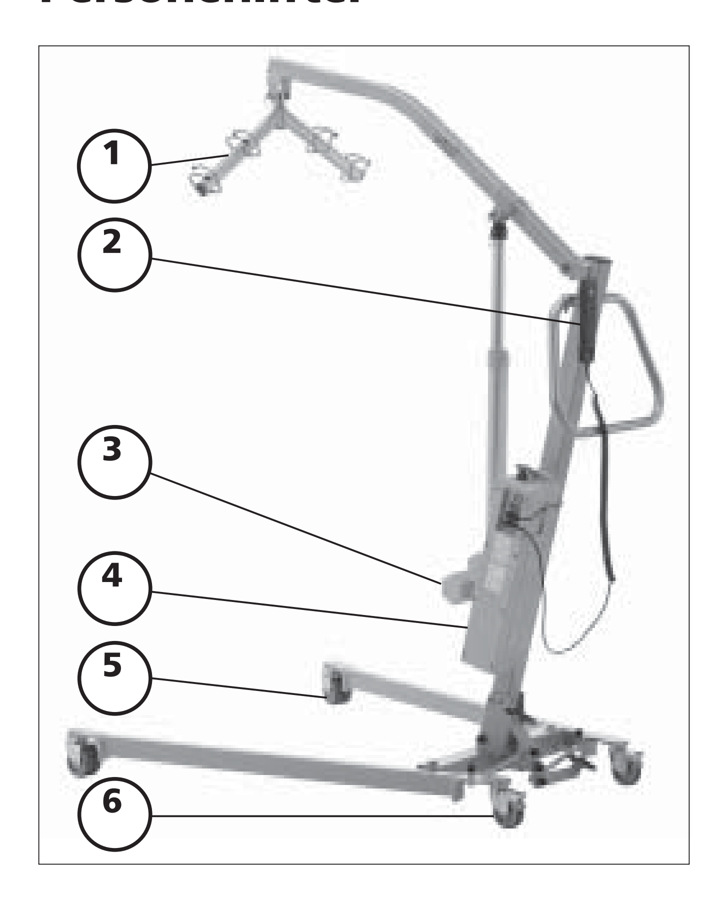
Bedienungsanleitung beachten

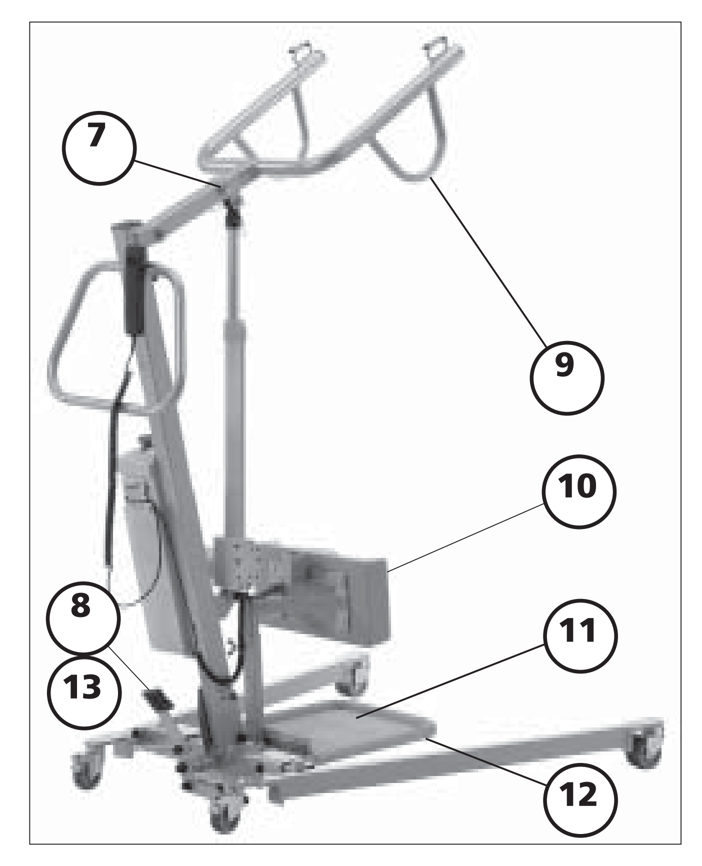
ERSATZTEILLISTE

Zubehör

Pos	Best.-Nr.	Benennung
–	8 013 117	Hebearm mit Bügel
–	8 013 119	Aufrichtarm incl. Unterschenkelpolster und Fußplatte
–	8 013 121	Universalhebegurt
–	8 013 120	Universalhebegurt für Bad & WC
–	8 013 122	Aufrichtgurt
–	8 013 150	Hebegurt mit Kopfstütze
–	8 013 149	Hebegurt zweiteilig

Personenlifter





Pos	Best.-Nr.	Benennung
1	8 013 044	Bügel
–	8 013 123	Verbindungselemente für Bügel
–	8 013 124	Kunststoffkappe Bügel (Set)
2	8 013 125	Handbedienung
3	8 013 126	Motor kpl.
4	8 013 127	Akku - Gehäuse kpl.
–	8 013 129	Kunststoffkappe Hubsäule (Set)
–	8 013 130	Ladegerät
5	8 013 131	Doppellaufrolle, ø75
6	8 013 132	Einzellaufrolle, feststellbar, ø75
–	8 013 134	Kunststoffkappe Fahrgestell (Set)
7	8 013 135	Sicherungsbügel
8	8 013 137	Pedalenabdeckung (Gummi)
9	8 013 138	Aufrichtarm
–	8 013 139	Kunststoffkappe Aufrichtarm (Set)
10	8 013 140	Unterschenkelpolster (ohne Anbauteile)
–	8 013 141	Anbauteile des Unterschenkelpolsters
11	8 013 142	Fußplatte (Kunststoff)
12	8 013 143	Metallauflage Fußplatte
13	8 013 145	Verstellhebel kpl.

NOTIZEN

GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE

Für dieses Produkt übernehmen wir im Rahmen unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen die gesetzliche Gewährleistung und eine Garantie entsprechend unseres ausgewiesenen Qualitätsservices. Für Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüche wenden Sie sich bitte mit dem nachfolgenden GEWÄHRLEISTUNGS- / GARANTIE-ABSCHNITT und den darin benötigten Angaben über die Modellbezeichnung, die Lieferschein-Nr. mit Lieferdatum und Seriennummer (SN – früher Fahrzeug-Ident-Nr.) an Ihren Fachhändler.

Die Seriennummer (SN) ist vom Typenschild abzulesen.

Vorraussetzung für die Anerkennung von Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüchen ist in jedem Fall der bestimmungsgemäße Gebrauch des Produktes, die Verwendung von Original-Ersatzteilen durch Fachhändler sowie die regelmäßige Durchführung von Wartung und Inspektion.

Für Oberflächenbeschädigungen, Bereifung der Räder, Beschädigungen durch gelöste Schrauben oder Muttern sowie ausgeschlagene Befestigungsbohrungen durch häufige Montagearbeiten ist die Garantie ausgeschlossen.

Weiterhin sind Schäden an Antrieb und Elektronik ausgeschlossen, die auf eine unsachgemäße Reinigung mit Dampfstrahlgeräten bzw. absichtliche oder unabsichtliche Wässerung der Komponenten zurückzuführen sind.

Störungen durch Strahlungsquellen wie Handys mit großer Sendeleistung, HiFi-Anlagen und andere starke Störstrahler außerhalb der Normspezifikationen können nicht als Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüche geltend gemacht werden.

! **Achtung:**
Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne unsere Zustimmung führen zum Erlöschen sowohl der Gewährleistungs- und Garantieansprüche als auch der Produkthaftung allgemein.

☞ **Hinweis:**
Diese Bedienungsanleitung als Bestandteil des Produktes ist bei einem Benutzer- sowie Besitzerwechsel diesem mitzugeben.

Technische Änderungen im Sinne des Fortschrittes behalten wir uns vor.



Dieses Produkt ist konform mit der EG-Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte.

GEWÄHRLEISTUNGS- / GARANTIE-ABSCHNITT

Bitte ausfüllen! Im Bedarfsfall kopieren und die Kopie an Ihren Fachhändler einsenden.

Gewährleistung / Garantie

Modellbezeichnung:

Lieferschein-Nr.:

SN (siehe Typenschild):

Lieferdatum:

Stempel des Fachhändlers:



Ihr Fachhändler:

MEYRA® ORTOPEDIA

Wir bewegen Menschen.

MEYRA-ORTOPEDIA
Vertriebsgesellschaft mbH
Meyra-Ring 2 · D-32689 Kalletal-Kalldorf
Postfach 1 703 · D-32591 Vlotho
Fon +49 (0)5733 922-355
Fax +49 (0)5733 922-9355
info@meyra-ortopedia.de
www.meyra-ortopedia.de

205 310 500 • (Stand: 2010-09) Technische Änderungen vorbehalten!